

Weber
Dorfbäckerei-Konditorei
Café-Bar Restaurant
Promenade 148
7260 Davos Dorf
Tel: 081 410 11 22
www.cafe-weber.ch

Täglich frisch und fein...



...ab 06.00 Uhr!

Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch

ISSLER

warm und wasser.
24 h Service, 081 413 01 01
www.isslerdavos.ch



MINELLI

KUNSTSCHLOSSEREI

Mattastrasse 56
7270 Davos Platz
Tel. 081 416 55 55
info@minellikunstschlosserei.ch



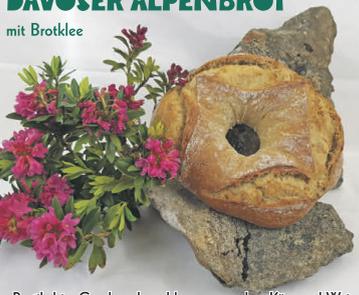
NACHHALTIGKEIT
hat Zukunft!

Gasser Baumaterialien AG
Medienanlass, 12.12.2018

SCHNEIDER'S

DAVOSER ALPENBROT

mit Brotklee



Rustikal im Geschmack und hervorragend zu Käse und Wein

schreinerei
ettinger

Küchen und Innenausbau
7302 Landquart

Verwirklichen Sie Ihre
Träume - mit uns.

www.ettingerag.ch

«70 Jahre Gasser Baumaterialien»
Eine der innovativsten Firmen Graubündens, die Gasser Baumaterialien AG, feiert Jubiläum. Bild Josias Gasser zeigt, was Zukunft hat. **Seiten 26 und 27**



Grischa
Haustechnik

7205 Zizers
081 302 48 09
grischa-haustechnik.ch

24h Badsanierung
8h Duschanierung



PIZZERIA AL CAPONE

HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF
pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch

EBENER SERVICE
haushalt & gewerbe



TÜRCHEN, ÖFFNE DICH!
Entdecken Sie unseren Online-Adventskalender und gewinnen Sie tolle Preise!
ebener-service.ch/advent

Ebener Service AG
Promenade 14 | 7270 Davos Platz



Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen
Beizarbeiten • Lehmputze
Schriften • Reklamen • Sgraffiti
Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen
Bautenschutz mit Nanotechnologie
Fassadensanierungen • Isolationen

Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister
Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00

Alles aus einer Hand

Umbauspezialist

JÄGL & SCHNEIDER
Tel. 081 413 55 51
www.jaegli-schneider.ch

gips_team gmbh
Tel. 081 413 66 66
www.gips-team.ch

morandi plattenbeläge gmbh
Tel. 081 413 63 47
www.morandiplatten.ch

Die Spezialisten

Ihr Service-Partner in der Region

Reparatur – Ersatz – Verkauf
von Haushaltsgeräten



Weitere Infos unter www.kunz.ch
Klosters/Davos +41 81 410 22 00 mk@kunz.ch





Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf (1. Etage)

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08.00 – 12.00
14.00 – 18.30
Sa. 09.00 – 12.00

Neu: Annahmestelle auch bei der DROPA in Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66
topcleandavos@gmx.ch

The Hats Blues Band



Adriano Minelli
Marcelo Uteao
079 762 16 53

Kung Traditionelle Thai Massage

Promenade 54, Davos Platz
079 539 45 27

Padrino

RISTORANTE ITALIANO · BAR · PIZZERIA
SEIT 1980 · ERSTE PIZZERIA IN DAVOS

Talstrasse 17 - CH-7270 Davos Platz
E-Mail: padrino.davos@gmx.ch
Fon 081 413 38 95

**Bekannt für die
besten Pizzas in
town u.a.**

*Antonio Legrottaglie
und Team*



Dorfbeiz

Wir sind wie gewohnt für euch da

Verlängerung der Cordon Bleu Tage wegen grosser Nachfrage

05.12.2018 – 22.12.2018 **Cordon Bleu – Tage**, unter anderem mit einer **vegetarischen**, einer **scharfen** und einer **XXXL**, sowie Kalb variante. Reservierungen unter 081 410 12 50 oder E-Mail hotel@dischma.ch
Oder Neu www.restaurantdavos.ch (**Sonntag = ganzer Tag Ruhetag**)

Dorfkeller bei Renate ab dem 07.12.2018 bis 31.03.2019 Mittwoch bis Sonntag ab 17:00 Uhr bis Schluss geöffnet.
Käsefondue, Raclette, Hamburger und Fleischfondue

Aus der Kantonsregierung

Massnahmen zur Kostendämpfung der Krankenpflegeversicherung sind unzureichend

Die Regierung nimmt Stellung zu einer Vernehmlassungsvorlage des Eidgenössischen Departements des Innern (EDI). Das Ziel der Vorlage ist, die Entwicklung der Kosten für Leistungen zu Lasten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung einzudämmen und so den Anstieg der von den Versicherten bezahlten Prämien zu begrenzen. Die Vorlage enthält verschiedene Kostendämpfungsmassnahmen aus einem Expertenbericht, welche mit Vorschlägen des EDI ergänzt wurden.

Grundsätzlich begrüsst die Regierung die allgemeine Stossrichtung der vorgeschlagenen Kostendämpfungsmassnahmen. Sie ist jedoch der Ansicht, dass die Gesamtsicht auf das System fehlt. Die Vorlage sieht neue Rollen für den Bund, die Kantone, die Versicherer und auch die Leistungserbringer vor. Aus der Sicht der Regierung besteht dabei die Gefahr, dass es zu ungeplanten und nicht beabsichtigten Wechselwirkungen mit bisher bestehenden Regelungen aber auch mit weiteren geplanten Reformvorhaben kommt. Eine sorgfältige Prüfung möglicher Auswirkungen ist daher unerlässlich. Des Weiteren beurteilt die Regierung gewisse Massnahmen als noch zu wenig ausgereift und kaum wirksam in Bezug auf die Zielsetzungen der Vorlage. Sie schliesst sich damit im Wesentlichen der Stellungnahme der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren (GDK) vom 30. Oktober 2018 an.

Neue Rad- und Fussgängerbrücke Untervaz

Das Bundesamt für Strassen (ASTRA) realisiert zurzeit einen Neubau der Quer-Verbindung zwischen Zizers und Untervaz. Kernstück dieses Projekts ist eine neue Autobahnbrücke mit beidseitigen Radstreifen. Im Zuge dieses Neubaus soll nun auf Wunsch der beiden Gemeinden Trimmis und Untervaz auch die Rheinbrücke umgestaltet werden, damit eine komfortable und sichere Verbindung für den Langsamverkehr bis nach Untervaz gewährleistet werden kann.

Die Regierung genehmigt dafür ein entsprechendes Auflageprojekt und spricht einen Kantonsbeitrag in der Höhe von 853 000 Franken. Das Projekt sieht vor, den Langsamverkehr auf einem selbsttragenden, an die neue Rheinbrücke angehängten Steg zu führen und an den nationalen Radweg anzubinden. Auf der gegenüberliegenden Uferseite soll die Verbindung mit einer S-Kurve und einer Rampe an den dortigen Polenlöserweg anschliessen.

www.fitschi.ch | info@fitschi.ch

FITSCHI Transporte + Recycling AG

Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48

**Die Gipfel Zeitung
auch auf Facebook**

Folgen Sie uns jetzt auch auf Facebook. News, Auszüge aus der GZ, Videos, Wettbewerbe und vieles mehr entdecken Sie neu auf
www.facebook.com/gipfel-zytig



Neu bei Swiss Alp Fantasy
Promenade 79, Davos Platz
täglich von 10:00 – 11:30
14:00 – 18:30
Samstags 10:00 – 17:00

ulrich haltiner
Landw. Bedarfsartikel

Werkzeuge

Selfrangastr. 22, Klosters
Tel. 079 405 96 64

www.ulrich-haltiner.ch
info@ulrich-haltiner.ch

LUIGI TAXI
— DAVOS —
079 218 30 70

Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG, Heinz Schneider
Postfach 216, 7270 Davos Platz
Tel. 081 420 09 90 • **Fax** 081 413 22 44
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch • www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags, 18.00 Uhr



OASE DAVOS

Promenade 49



OASE DAVOS

Noch kein Weihnachtsgeschenk?

Dann ab in die Oase Davos

GUTSCHEIN FR.

Gültig bis 31.12.2018 ab einem Einkauf von Fr. 50.-



Sens 1605

Jeroen Achtien kocht:
Innovativ. Exquisit. Unvergesslich.

Ausgezeichnetes Fine Dining im

WALDHOTEL DAVOS



Klosters
KONZERTE
WEIHNACHTEN
CHRISTMAS 2018

10. Jubiläum
10th Anniversary

Royal College of Music Chamber Ensemble
Artha Quartet
mit / with
Klosters Festival Singers
Lund Student Singers

Dirigenten / Conductors
Mark Biggins & Felix Bagge

Weihnachts „Lounge“ Konzert / Christmas «Lounge» Concert
Freitag 14. Dezember, 19:30 Uhr im Hotel Alpina
Friday, December 14th, 7:30pm at the Hotel Alpina

Klassisches Konzert / Classical Concert
Samstag 15. Dezember, 19:30 Uhr in der ref. Kirche St. Jakob
Saturday, December 15th, 7:30pm at St. Jakob's church

Weihnachtliches Konzert / Christmas Concert
Sonntag 16. Dezember, 17:00 Uhr in der ref. Kirche St. Jakob
Sunday December 16th, 5pm at St. Jakob's church

RÄTIA
CENTER

Am 15. Dezember 2018
besucht uns der
Santa Claus wieder
im Rätia Center.

Er freut sich, Dich und
Deine Freunde ab 15.30 Uhr
für ein gemeinsames Foto
begrüssen zu dürfen.

Fotos sponsored by
Regionello.ch

CO2-Gesetz?

Die meisten unserer Parlamentarier sind leider Feiglinge oder Opportunisten. Schade, sind Sie zurückgetreten, Frau Leuthard!

Verbrennungsmotoren und Oelheizungen müssen in den nächsten 10 Jahren, Kernkraftwerke in den nächsten 20 Jahren verschwinden!

Für Autoantriebe gibt es bereits gute Alternativen, Oelheizungen sind, seit es Wärmepumpen und Fernheizungen gibt, sowieso überflüssig und, liebe KKW-Apostel: Nuklearenergie ist von der Urangewinnung bis zum KKW-Abriss eine einzige Gefahren- und Strahlungsquelle und kostet Milliarden! Three-Mile-Island, Tschernobyl, Fukushima? Schon vergessen! Und in Zeiten der Windräder, Solarzellen und Solarkollektoren ist Kernkraft sowieso völlig unnötig.

Es wäre jetzt an der Zeit, dass die nationale Politik den Kantonen zumindest in Sachen Baugesetzen die Vorschriften macht! Minergie-Plus-Häuser. Schon gehört? Wenn alle Häuser der Schweiz Strom produzieren statt verbrauchen würden...

Auch der Luftverkehr muss jetzt endlich auf das Notwendigste reduziert werden. Die Flüge weltweit müssen endlich mit Zuschlägen massiv verteuert werden! Aber eben: unsere Politiker. Und leider nicht nur unsere!

Ach ja: wer soll das Ganze bezahlen? Da gibts eine Liste mit (nur) den 300 Reichsten in der Schweiz. Vermögen: 675 Milliarden!

Vermögenszuwachs dieses Jahr: 1.7 Milliarden (war dieses Jahr sehr tief!) Durch spezielle Steuer-Bevorzugungs-Gesetze, wie z.B. der Flaterate, entgehen dem Staat und den Kantonen jährlich Millionenbeträge, die z.B. für diesen Zweck genutzt werden könnten. Der erste Satz meines Briefes passt leider auch zu diesem Thema.

Andy Käppeli, Grüşch

Radikale Zersiedelungs-Initiative – überflüssig & unnützlich

Am 10. Februar 2019 befindet das Stimmvolk über die eidgenössische Initiative «Zersiedelung stoppen – für eine nachhaltige Siedlungsentwicklung». Die Zersiedelungs-Initiative verhindert eine sinnvolle Entwicklung der Gesellschaft und Wirtschaft. Sie greift in die Eigentumsfreiheit im Siedlungsbau ein, schreibt vor was Lebensqualität ist und will Stillstand. Sie ist überflüssig und unnützlich, denn die Instrumente zum massvollen Umgang mit dem Boden sind im Raumplanungsgesetz bereits vorhanden. Ein breit abgestütztes nationales Komitee aus politischen Parteien und Verbänden setzt sich vehement gegen die radikale Initiative ein.

Das revidierte Raumplanungsgesetz (RPG), das 2014 in Kraft getreten ist, deckt die grundsätzlichen Forderungen nach massvollem Umgang mit Boden bereits ab. Die Kantone setzen die strengen neuen Standards um, indem sie überdimensionierte Bauzonen verkleinern und die Ausscheidung neuer Bauzonen auf die Bevölkerungsentwicklung abstimmen. «Die Kernanliegen der Initiative werden durch das revidierte Raumplanungsgesetz bereits aufgefangen. Die Initiative geht radikal weiter und will die Bauzonen auf ewige Zeiten einfrieren. Das ist überflüssig und unnützlich, denn die Instrumente zum massvollen Umgang mit dem Boden sind im Raumplanungsgesetz bereits vorhanden», informierte Komitee Co-Präsident Jean-François Rime (NR SVP/FR) an der kürzlichen Medienkonferenz.

Die Initiative führt zu einer ungerechten Behandlung der Kantone. So würden einerseits generell Kantone mit grossen Flächen profitieren. Ebenso würden Kantone, die bereits grosszügig eingezont haben, gegenüber den Kantonen, welche haushälterisch mit ihrem Boden umgegangen sind, bevorteilt.

Co-Präsident Werner Luginbühl (SR BDP/BE) gab zu bedenken, dass die Annahme dieser Initiative die schweizerische Raumplanung, Bund, Kantone und Gemeinden hoffnungslos überfordern würde. Die Initiative sei schädlich, da Bauzonenflächen auf ewige Zeiten eingefroren würden. Eine Annahme der Initiative würde zudem zu einer völlig neuen Rechtslage führen und die laufenden Bestrebungen der Kantone und Gemeinden über den Haufen werfen.

«Die Bergkantone leiden bereits unter den Folgen der Zweitwohnungsinitiative und müssen die strengen Bestimmungen des revidierten Raumplanungsgesetzes

umsetzen», weiss Co-Präsident und Di-rector der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der Berggebiete Thomas Egger (NR CVP/VS). Bei einer Annahme der Initiative dürften nichtlandwirtschaftliche Bauten und Anlagen ausserhalb der Bauzonen nur noch bewilligt werden, wenn sie im öffentlichen Interesse liegen. Ein Bergrestaurant und ein Skilift gehören wohl nicht dazu. Die dringend notwendige Weiterentwicklung des touristischen Angebots würde damit verunmöglicht.

Das Einfrieren der Bauzonenflächen würde in bestimmten Regionen zu einer grossen Baulandverknappung führen und die Preise und die Mietzinse in die Höhe treiben. www.radikale-zersiedelungs-initiative-nein.ch

Das neue Raumplanungsgesetz RPG2

Im Oktober wurde das neue Raumplanungsgesetz publiziert, welches das Bauen ausserhalb der Bauzone neu regeln wird. Dabei ist man den Meinungen aus der Vernehmlassung gefolgt und möchte den unterschiedlichen Bedürfnissen der Kantone Rechnung tragen und den Kantonen mehr Freiheiten geben. Dieser Denkanstoss freut uns. Wo findet man denn nun diese neuen Freiheiten der Kantone? Diese wird unter dem neuen Kompensationsansatz verkauft und gelobt. Dieses Kompensationsmodell heisst für die Bergkantone, ein Stall darf umgenutzt werden, wenn ca. 6 Ställe abgebrochen werden. Ich kenne keinen Bauer, der 7 Ställe hat und 6 davon beseitigen wird. Auch die jetzigen und zukünftigen Ruinen, die das kulturell, touristisch wertvolle Landschaftsbild beeinträchtigen, werden mit diesem Kompensationsmodell nicht beseitigt, weil ein zerfallener Stall einen noch kleineren Realkompensationswert hat als ein intakter Stall. Dieses Kompensationsmodell ist ein staatliches Förderungssystem zur Vernichtung der baukulturellen Werte der Bergkantone. So finanziert der Verein Safier Ställe den Erhalt der Ställe im Safiental GR, und viele konnten erhalten werden. Nun sollen diese erhaltenen Ställe staatlich verordnet beseitigt werden?

Im Kanton Appenzell stellt sich, durch die Streubauweise der Bauten in der Landschaft eine andere Problematik. Hier gibt es keine Ruinen wie in den Bergkantonen, denn die Bauten wurden früher wie heute als Wohnraum auch für die Menschen genutzt. Hier besteht kantonal Handlungsbedarf für Umbauten, die eine zeitgemässe Wohnnutzung erlauben. Viele der verstreuten Höfe im Appenzellerland haben keine Küche, weil man früher mit Holz gekocht hat und haben kein Bad, weil es früher nur ein Plumpskloo gab. Auch im Appenzellerland wird man keinen Besitzer finden, der seinen Hof abreißen und als Kompensationsobjekt für einen Umbau zur Verfügung stellen wird. Bereits im alten Raumplanungsgesetz gab es die Möglichkeit, dass man ein Gebiet und die darin befindlichen Bauten unter Schutz stellt und diese dann frei nutzen kann. Diese Möglichkeit hat aber nur der Kanton Tessin genutzt, und in 10 Jahren Arbeit 10 000 Bauten (Rustici) unter Schutz gestellt. Für die anderen Kantone war das Modell sehr wenig oder gar nicht praktikabel. Nun kommt ein noch komplizierteres Kompensationsmodell, das erst recht nicht genutzt werden wird, weil niemand Kompensationsobjekte zur Verfügung stellt. Hätte man das Kompensationsmodell bereits im Mittelalter gehabt, dann gäbe es heute keine Burgen mehr, und unsere historischen Kulturgüter wäre verloren gegangen. Innovation in einem Gesetz sieht anders aus, und das kulturell wichtige Landschaftsbild sollte an oberster Stelle gestellt werden. Ein innovatives Gesetz wäre, wenn man den bestehenden Bauten eine primäre, erstrangige Nutzung für die Landwirtschaft geben, ansonsten aber die Nutzung freigeben würde. Die bestehende Nutzungsenteignung gehört der Vergangenheit an. Will man nämlich die Kantone vom Finanzausgleichstropf entlasten, so muss man ihnen die Freiheit geben, sich entwickeln zu können und das in einem landschaftlich vertretbaren, geplanten und gesetzlichen Rahmen, der unser kulturelles Erbe sichert.

**Verein für Raumentwicklung Kultur und Landschaft,
der Präsident: Peter Tarnutzer, Trin**

Hinweis der Redaktion

Leseräusserungen sind eine Bereicherung jeder Zeitung. Die Meinung der Leserbriefschreiber/-innen muss mit der Meinung der Redaktion nicht übereinstimmen. Die Redaktion übernimmt allerdings auch keine Verantwortung für den Inhalt und den Stil der hier abgedruckten Leseräusserungen, die jeweils vom Autor mit Name und Wohnort unterzeichnet sein müssen. Enthält der Text jedoch Beschimpfungen und Beleidigungen, sogen. Injurien, wird die Lesermeinung nicht abgedruckt.

Ihre Gipfel-Zyrtigs-Redaktion



China Restaurant Emerald

Dorfstrasse 19, 7260 Davos Dorf, Tel. Nr. 081/544'77'70
www.restaurant-emerald-davos.weebly.com



EWD



GEWINNE ENERGIE

T 081 415 38 00 info@ewd.ch
F 081 415 38 01 www.ewd.ch

Stiffler Transport AG, Mattastrasse 50, 7270 Davos Platz, Tel. 081 416 16 16

Innenraum
Motor
Unterboden Reinigung

Wir machen für Sie
professionelle Autopflege

Waschen
Polieren
Versiegeln



Platten- & Naturstein-Ausstellung in Klosters

Winkelstrasse 7, Klosters Platz

Keramik, Mosaik, Marmor, Granit,
Dünnschiefer Steinfurniere

Beratung nach tel. Vereinbarung
081 422 26 90

Gebr. Schmid AG Klosters

Plattenbeläge



*Seit 25 Jahren Ihre Partnerin,
die Gipfel Zytig*

Das Waldhotel Davos steht neu unter der Leitung von Raphael Herzog und Team



Der gebürtige Aargauer Raphael Herzog (rechts aussen) zusammen mit seiner Assistentin Tanja Wüthrich und Küchenchef Jeroen Achtien aus Holland, wo er mit 3 Michelin-Sternen ausgezeichnet worden ist. Eine der ersten Änderungen, die er vornimmt, ist die neue Positionierung des Restaurants Mann & Co., das neu "Sens 1605" heissen wird, aber im Niveau eher noch besser.



Auch Graubündens höchster Hotelier, Aschi Wyrsh, gab sich die Ehre, denn Raphael Herzog und Aschi Wyrsh arbeiteten zusammen im Steigenberger Belvédère. Links Roland Mattmann von der hotellerie suisse.



Zum Eröffnungs-*Apéro* erschienen auch die Skilehrer/-innen.

Wir gratulieren allen

**Schütze - Geborenen
(22.11. – 21.12.)**

ganz herzlich zu ihrem
Wiegenfest und wünschen für die
Zukunft nur das Beste!

Übrigens:

Schützen sind Forscher und
Philosophen. Sie möchten immer
Neues kennenlernen.

Ihre Gipfel Zytig



KÄRCHER

Verkauf/Service/Miete

**Peter Hew
Hydraulik**

Gandaweg 2
Klosters Dorf

081 422 39 42



KÄRCHER



Gentiana

RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI

Das gemütliche Bistro an der
Promenade 53 in Davos Platz

**Wir verwöhnen Sie
mit div. Fondues
und Davoser
Spezialitäten!**

Willkommen bei
Jens & Nicole Scheer
und Team

081 413 56 49



**Bist Du bereit Dein
Advents Glück
auf die Probe zu stellen?**

- 1. Preis** VIP-Paket für den Spenglercup 2018
VIP-Eintritte für 8 Personen (ein Tisch)
inklusive Essen im
Gesamtwert von CHF 4'000.00.
Gesponsert vom HCD!
- 2. Preis** Übernachtung für 2 Personen
im Intercontinental Davos
im Wert von CHF 585.00
- 3. Preis** Goldvreneli von der GKB
im Wert von CHF 250.00

...und viele weitere Sofortgewinne

Sponsored by



HOTEL SEEHOF
DAVOS

KITCHENPARTY

SEASON START

Freitag 21. Dezember 2018
Von 18:30 bis 23:30 Uhr

RESERVIEREN SIE JETZT!

Geniessen Sie diesen speziellen Abend und reservieren Sie zwischen Pfannen und dampfenden Kochtöpfen.

Pro Person
inklusive Speisen & Getränke
CHF 150.00

ANMELDUNG UND RESERVATION UNTER
081 417 06 22

Promenade 159 • CH-7260 Davos Dorf • Schweiz
event@seehofdavos.ch • www.seehofdavos.ch
HOTEL SEEHOF DAVOS

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg!

Ihre Gipfel Zytig



Ulrich Schmid
10. Dezember



Corina Stähler
11. Dezember



Hongmei Cai Wu
11. Dezember



Andrea Bärtsch
12. Dezember



Lena Weissfloh
12. Dezember



Barandun Kosmetik

**Aktion Permanent Make-up
10% Rabatt**

vom 1. bis 15. Dez. 2018

Maja Barandun, Grisca - DAS Hotel Davos, Talstr. 3, Davos Platz – Tel. 079 432 74 32



Thomas Kessler
12. Dezember



Moritz Gubler
13. Dezember



Melanie Rüedi
13. Dezember



Peter Hofer
15. Dezember



Filisurer Miet-Christbaum

Die nachhaltige Alternative

**Davos: Blumenladen, bei Post
und Bubenbrunnen-Park**

**täglich neue
Baumlieferungen**

gartencenter@schutzfilisur.ch, Tel. 081 410 40 70

Colorado-Christbaum
Neue edelblaue Tanne

schutzfilisur
100 jahre Alpin Baumschulen

*Seit 25 Jahren
Ihre Gipfel Zytig,
die farbigste Zeitung
Graubündens mit
den konkurrenzlosen
Insertionspreisen!*

Ihre Gipfel Zytig

CHIC UND WARM ...

... DURCH DEN WINTER

Schweizer Produktion
Modischer Schnürboot aus Kuhfell für Damen und Herren, Lammfellfutter
CHF 249.-



Ammann
Shoes since 1917

Schweizer Produktion
Modischer Herren Schnürboot aus Nubukleder, Lammfellfutter, Gore-Tex Ausstattung, rutschfeste Laufsohle
Farbe: Schwarz
CHF 199.-



FRETZ
since 1961

Europäische Produktion
Lässiger Damen Schnürstiefel mit Materialmix aus Nubuk- und Glattleder, Warmfutter, Gore-Tex Ausstattung, Laufsohle aus Vibram Arctic Grip
Farbe: Dunkelblau
CHF 279.-



LOWA
simply more...

Schweizer Produktion
Modischer Damen Chelsea mit seitlichen Elasteinsätzen, aus wasserabweisendem Kuhfell mit Goldapplikation, Lammfellfutter, Korkisolation, rutschfeste Laufsohle
Farbe: Offwhite/Gold
CHF 669.-



Kandahar
HANDMADE since 1932

Spanische Produktion
Lässiger halbhocher Damen Schlupfstiefel, hochwertiges und wasserabweisendes Nubukleder, Lammfellfutter, griffige Laufsohle
Farbe: Grau
CHF 239.-



DEGIACOMI

SCHUHMODE

— SINCE 1919 —

DAVOS Promenade 79 081 420 00 10

Weitere Filialen in:

CHUR	Grabenstrasse 44	081 250 05 00
CHUR	Obere Gasse 9	081 250 11 00
BONADUZ	Versamerstrasse 32	081 630 20 70
FLIMS	Vitg Pign 1	081 911 55 55
THUSIS	Neudorfstrasse 32	081 630 00 20

www.degiacom.ch, info@degiacom.ch

**Für durch und durch überzeugende Werke braucht es professionelle Leistungen.
Bauen Sie auf unsere Erfahrungen und gestalten Sie mit uns ein Stück Zukunft.**



**Projekt
Pradas
Ferienresort
Brigels**

BAU LINK
Generalunternehmung
Wasser - Glas - Beton - Stahl - Holz - Keramik

Baulink AG

Promenade 101
7270 Davos Platz
Telefon 081 410 01 60
Fax 081 410 01 63

Tilfwiesenstrasse 27
7000 Chur

Bahnhofplatz 3
3011 Bern

Rigistrasse 55
8005 Zürich

Bahnhofstrasse 8
3904 Naters

Via Prà di Vio 11
6612 Ascona

www.baulink.ch

Entwicklung, Planung, Kalkulation und Projektleitung sind bei Baulink in den besten Händen.



Davos: Der Samichlaus samt Schmutzli in der Schulstube von Gabriela Schneebeli

S. Die Primarschule von Davos Platz ist in der glücklichen Lage, bei der Integration von fremdsprachigen Schülerinnen und Schülern über eine Lehrerinnen-Kapazität in der Person von Gabriela Schneebeli (Bild links) zu verfügen. Zur Zeit sind Kinder aus acht Nationen in ihrer Schulstube und lernen prioritär Deutsch. Nach und nach werden sie in die für sie geeigneten Klassen integriert, je nach

Deutschkenntnissen. Gabriela Schneebeli kann dabei auf mehrere Jahre Erfahrung zurückgreifen. Auch den Samichlaus lernten die fremdsprachigen Kinder am Chlausfest kennen. Im Vorfeld des Chlausfestes konnten die Kinder einen oder zwei Grittibänz backen. Dem Samichlaus blieb nur das Staunen (Bild rechts), und er fand nur lobende Worte für Gabriela Schneebeli und ihr Team.



Der Davoser Sportfan Antonio Sellitto traf Fifa-Weltfussballer Luka Modric

Wenn die Fifa jeweils die besten Fussballer der Welt auszeichnet, ist der Davoser Sportfan Antonio Sellitto auch dabei. Er ist mit den weltbesten Fussballern per Du. Auch bei der Auszeichnung von Luka Modric war der Davoser Gastronom anwesend und liess es sich nicht nehmen, mit dem exzellenten Sportler im Rahmen des «Ballon d'Or» zu posieren. Vielleicht ist Modric bald Gast an der Davoser Sportnacht, die von Sellitto mitorganisiert wird.



Orlando Di-Fruscia wieder im «Rixos Flüela»

Das legendäre «Flüela-Stübli» im Hotel Rixos Flüela verfügt über legendäre Service-Kräfte. Nebst den charmanten Lucija und Cristina arbeitet neu auch Peppe, langjähriger Mitarbeiter im Hotel Pardenn, Klosters, und zurück ist der wohl bekannte Orlando Di-Fruscia (rechts aussen), seit über 25 Jahren in Davos tätig.



Eröffnungs-Apéro auch im beliebten "Hotstone" von Klosters Dorf. Bild: Freude herrscht bei Gastgeberin Dusana, "Schnüzli" und "Whyskie" sowie co-Gastgeber Rolf Sprecher.



Top-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Note mit Hinweis an Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz (Gratis für Inserenten)

Auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Sa./So. 15./16.12.

Langlauf-Weltcup in Davos

So. 16.12., ab 17:00

Filiserer Lichterweg, Unterhaltung mit der MG Concor-
dia und Gerstensuppe am Winterwanderweg Valnava

Fr. 21.12., ab 18:30

Zum Season Start eine Kitchen-Party im Hotel Seehof,
Davos Dorf. Reservationen: 081 417 06 22

So. 23.12., ab 17:00

Filiserer Lichterweg, Lieder v. Seraina Hanselmann und
kulinar. Überraschung am Winterwanderweg Valnava

Mo. 24. bis 26.12.

Weihnachtstage im Gourmetstübli des Hotels Seehof

Do. 27.12., ab 21:00

Party Coverband «Nimm 2» live in der Grizzly's Bar des
Hotels Piz Buin, Klosters

Fr. 28.12.

Schweizer Buffet im Hotel Seehof

Sa. 29.12., ab 21:00

Alternativer Folk, Blues von Make Plain live in der Grizz-
ly's Bar des Hotels Piz Buin, Klosters

Mo. 31.12.

Zauberhafter Silvester und Pulsa-Jazz-Stand-Up Party
im Hotel Grischa, Davos.

Mo. 31.12.

Silvesterparty im «Panorama», im Gourmetstübli und in
der Chesa des Hotels Seehof

Mo. 31.12., ab 21:00

Silvesterparty mit DJ Jean Paul in der Grizzly's Bar des
Hotels Piz Buin, Klosters

Mo. 31.12., ab 19:00

Silvesterparty im Rest. Schössli, Seewis, mit 4-Gang-Me-
nü und dem Duo Hoamatwind. Res.: 081 307 54 00

Di. 1.1.2019

Jazz-Tavolata mit «The Fallen Heroes» im Hotel Grischa,
Davos. Anmeldungen: Tel. 081 414 97 97 hotelgrischa.ch

Klosters
KONZERTE
WEIHNACHTEN
CHRISTMAS 2018

*10. Jubiläum
10th Anniversary*

Royal College of Music Chamber Ensemble
Artha Quartet
mit / with
Klosters Festival Singers
Lund Student Singers

Dirigenten / Conductors
Mark Biggins & Felix Bagge

Weihnachts „Lounge“ Konzert / Christmas «Lounge» Concert
Freitag 14. Dezember, 19:30 Uhr im Hotel Alpina
Friday, December 14th, 7:30pm at the Hotel Alpina

Klassisches Konzert / Classical Concert
Samstag 15. Dezember, 19:30 Uhr in der ref. Kirche St. Jakob
Saturday, December 15th, 7:30pm at St. Jakob's church

Weihnachtliches Konzert / Christmas Concert
Sonntag 16. Dezember, 17:00 Uhr in der ref. Kirche St. Jakob
Sunday December 16th, 5pm at St. Jakob's church

*Die «Gipfel Zeitung» sagt,
Was, Wann, Wo
stattfindet in der
Gipfel-Region!*

Dank Kooperation Repower und EKZ Ettop: 21 neue Ladestationen stehen bereit

Gr. Das Bündner Energieunternehmen Repower, die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich EKZ und das Elektroinstallations-Unternehmen EKZ Eltop haben in der Region Zürich das öffentliche PLUG'N ROLL-Ladenetzwerk gemeinsam erweitert.

Knapp zehn Prozent der im Monat September in der Schweiz neu immatrikulierten Autos waren Elektroautos. Der Anteil war damit so hoch wie nie zuvor. Gemäss dem Branchenverband Auto Schweiz ist dieser Wert aber nur ein kleiner Vorgeschmack auf das Wachstum der kommenden Jahre. Die Infrastruktur zum Laden der Autos hinkt dieser Entwicklung aber noch hinterher. Die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich EKZ, das Elektroinstallations-Unternehmen EKZ Eltop und das Bündner Energieunternehmen Repower schaffen jetzt gemeinsam Abhilfe. Zusammen haben sie 21 öffentlich zugängliche Ladestationen im Kanton Zürich erstellt. Betrieben werden die Ladepunkte im PLUG'N ROLL-Netzwerk und sind per PLUG'N ROLL-App mit einer Mitgliederkarte oder Kreditkarte benutzbar. Neu können registrierte Benutzer sogar mit der Abokarte des öffentlichen Verkehrs, dem SwissPass, ihre Elektroautos im Ladenetzwerk des Bündner Energieunternehmens mit Ökostrom aufladen. Die neuen Ladestationen liefern ausschliesslich «naturemade star»-zertifizierten Ökostrom aus der Schweiz.

Als Mitgestalter der Energiezukunft entlasten die EKZ die Kunden in ihrer Energiewelt: mit 100 Prozent erneuerbaren Energien, einem der tiefsten Strompreise

der Schweiz und Lösungen für die Zukunft. Die EKZ sind einer der grössten Energieversorger der Schweiz und liefern Strom für fast eine Million Menschen. 1400 Mitarbeitende engagieren sich mit vielseitigen Energielösungen für Eigenheimbesitzer und Mieter, kleine bis grosse Unternehmen und andere Schweizer Energieversorger. Für das stark wachsende Bedürfnis an Elektromobilität bietet EKZ Beratungsdienstleistungen sowie Lade- und Abrechnungslösungen. Das Stromnetz der EKZ ist rund 15 000 Kilometer lang und mit 99.997 Prozent überdurchschnittlich verfügbar.

EKZ Eltop AG rundet die Wertschöpfungskette als Tochterunternehmen von EKZ ab. Die Dienstleistungen bestehen aus den klassischen Elektroinstallationen, der Gebäudeautomation, Telekommunikation, Informatik und decken neu auch den Bereich E-Mobilität ab. Dank der dezentralen Struktur sind die Eltop Elektroinstallationsfilialen mit über 400 Mitarbeitenden an mehr als 30 Standorten im ganzen Kanton Zürich präsent.

«Plug'n Roll powered by Repower» ist der Full Service Provider von Elektromobilitätslösungen für Elektrizitätsversorgungsunternehmen (EVU), Geschäftskunden und Privatpersonen und bietet neben massgeschneiderten Ladesystemen für Elektrofahrzeuge im öffentlichen Bereich (PUBLIC), für das Laden am Arbeitsplatz (BUSINESS) sowie das Laden zu Hause (HOME) auch ein individualisiertes Service-Angebot an. Dieses reicht von der Analyse der Bedürfnisse über

Installation und Wartung der Anlagen bis zu Abrechnung der Zahlungen. Selbstverständlich wird das stetig wachsende Plug'n Roll Ladenetzwerk mit Ökostrom aus der Schweiz betrieben, wie in der Mitteilung von Repower vermerkt wird.

Der internationale Vergleich: Was man in den letzten 11 Jahren an der Börse verdienen konnte

Equity returns, last 11 years...

US: +119%

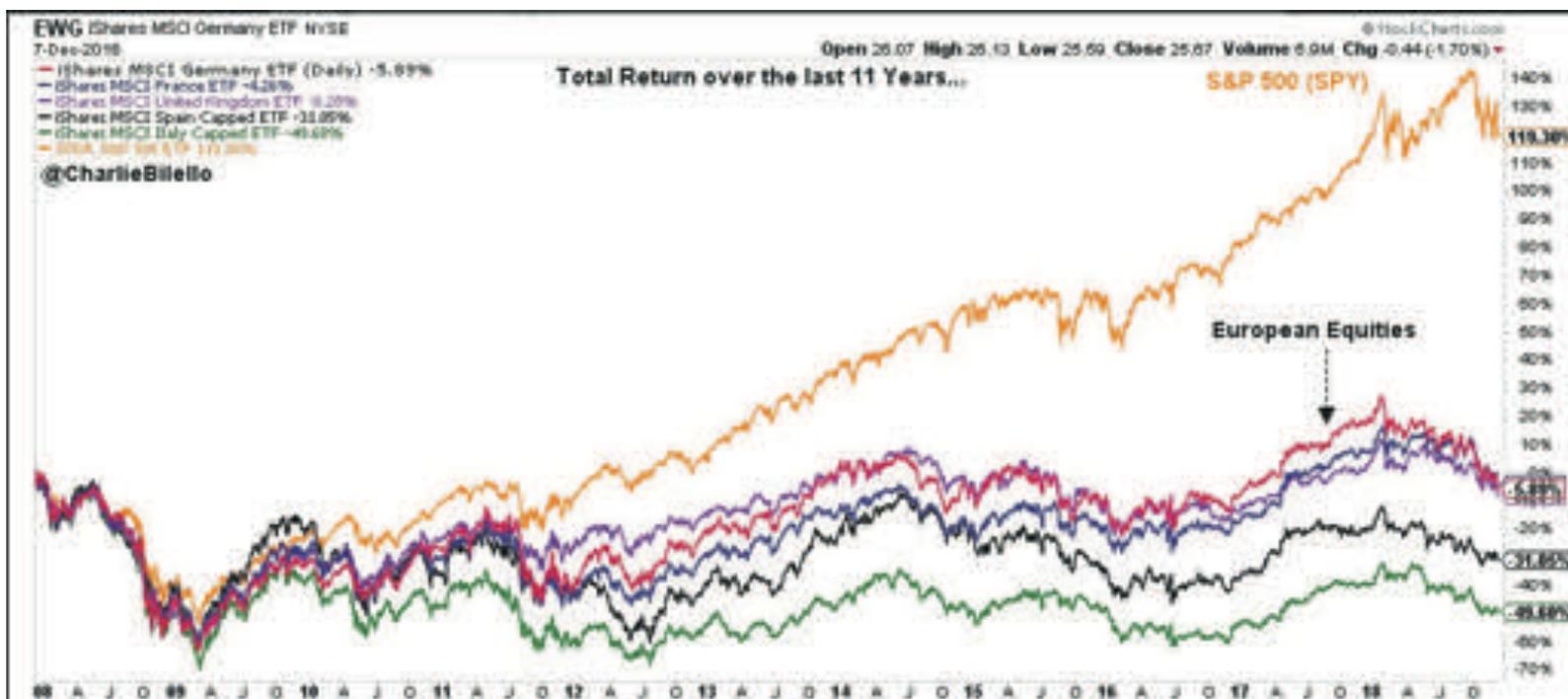
France: -4%

Germany: -6%

UK: -8%

Spain: -31%

Italy: -50%





schreinerei ettinger

Küchen und Innenausbau

7302 Landquart



Die Ettinger Schreinerei setzt individuelle Kundenwünsche seit 1933 um. Dabei werden Ästhetik, Funktion und Langlebigkeit durch moderne Fertigungsmethoden, handwerkliches Können und kompetente Beratung in Produkte von höchstem Niveau umgesetzt.

Wir sind Ihr Spezialist für

- **Küchen**
- **Möbel und Innenausbau**
- **Schränke**
- **Türen und Tore**
- **reparieren, auffrischen und ergänzen alter Möbel**
- **Gesunden Schlaf durch SAMINA**



Jakob Ettinger



Stefan Ettinger



Schlaf-Gesund-Coaching in Ihrer Nähe: Rückenschmerzen? Verspannungen?

95% aller Menschen mit Rückenschmerzen ohne organische Ursache liegen Nacht für Nacht im falschen Bett.

SAMINA hat ein Schlaf-Gesund-System entwickelt, welches eine optimale Erholung des Rückens, der Wirbelsäule sowie der Muskulatur gewährleistet. So ist es möglich, tief und schmerzfrei zu schlafen. Kommen Sie vorbei, **unsere Beratung ist kostenlos!**

Weihnachts-Aktion 10%!

Schenken Sie ein Stück Gesundheit mit orthopädischen Kissen, kuscheligen Decken oder wohligen-warmen Schafschurwollauflagen.

Gültig bis 21. Dezember 2018 auf alle Schafschurwollprodukte.



Wir produzieren alles in unserer Werkstatt in Landquart ganz nach Ihren individuellen Wünschen mit Schweizer Holz.
Schauen Sie jederzeit bei uns vorbei und überzeugen Sie sich selber von unserer Qualität!

SAMINA

einfach gesund schlafen

Erfahren Sie mehr über uns auf ettingerag.ch oder



facebook.com/ettingerschreinerei

Hitsch Bärenthaler`s Blitzlichter...

Neue Kantinenchefin im Bundeshaus



Viola ist Amherd

VERWECHSLUNGSGEFAHR

**POLITISCH
NICHT KORREKT**



FRAU AM HERD

**POLITISCH
KORREKT**



FRAU AMHERD

Kann jemand Trump schon mal erklären, dass „Frau Amherd“ der Name und nicht die Funktion der neuen Bundesrätin ist?

Endlich ist im Bundeshaus wieder alles klar:
Eine im Keller
Eine Amherd
Und der Chef ist Maurer!



Bed & Breakfast

Es ist wieder soweit!



Das jährliche Treffen des Sommerreifen-Clubs



Von links: Luzi Bardill und Madlena Kleger (Initianten), Pia Schoch und Arthur Bühler (Regie) sowie Jöri Luzi (Projektleiter) freuen sich auf den Start des einmaligen Projekts im Prättigau.

«Uf Prättiger Art würd gspielt, gmusiget und gsungä»

Mit viel Elan haben die 25 Schauspielerinnen und Schauspieler, die sich **aus den sieben Prättigauer Theatergruppen** zusammensetzen, die Probenarbeit zum Talprojekt 2019 aufgenommen. Auch für das bekannte Regieteam Pia Schoch (Theaterverein Jenins) und Arthur Bühler (Theaterverein Valendas) ist es eine neue, spannende Herausforderung, mit dieser bunten Schar von LaienschauspielerInnen das berühmte und zugleich anspruchsvolle Musical der Niederdorf Oper umzusetzen.

Die musikalische Leitung liegt in den Händen von Dieter Walser, Leiter der Musikschule Prättigau und die Chordirigentin Iris Vogt Klaas leitet die Gesangsproben. Dieter Walser hat sämtliche Original-Lieder und die Musik für dieses Projekt neu arrangiert, und es wird auch im Prättiger Dialekt gesungen.

Projektleiter Jöri Luzi: «Wir wollen bewusst keine Kopie des Original-Stückes 'Die kleine Niederdorfer' sein, wir bleiben authentisch und spielen das Stück im Prättigauer Dialekt auf unsere Art, eben 'uf Prättiger Art oder Unart', es soll ein heiteres Spiel werden und den Besuchern einen unvergesslicher Abend bescheren.»

Dank der grosszügigen Unterstützung der einheimischen Sponsoren können die Initianten das Projekt beruhigt angehen. Dazu verholten haben «Allianz Versicherungen als Hauptsponsor, Raiffeisenbank Prättigau-Davos als Partner, die Co-Sponsoren Aebli Landmaschinen, Heuberge AG, und Steinmann Spenglerei & Bedachungen sowie die Region Prättigau/Davos, die auch das Patronat übernommen hat. Ihnen allen sei an dieser Stelle nochmals ganz herzlich gedankt.

Die 11 Aufführungen werden in

der Turnhalle der Evangelischen Mittelschule Schiers gezeigt und finden zwischen dem 24. April 2019 und dem 10. Mai 2019 statt.

Geschenkgutscheine auf Weihnachten: Bereits kann man Geschenkgutscheine beziehen, das ideale Geschenk für Theaterfreunde und solche, die noch eine Geschenkidee suchen. Der Eintritt beträgt 38 Franken, und der Gutschein kann in einer der Raiffeisenbanken Prättigau-Davos eingelöst werden, sobald der Billett-Verkauf (anfangs Februar) eröffnet ist. Das Besucherdatum kann frei gewählt werden.

Erhältlich sind die Gutscheine bei Anita Kasper, Buchen, Telefon: 081 328 21 91 oder per E-Mail: kasper-niggli_hev@bluewin.ch. Die Theaterspieler freuen sich schon heute auf zahlreichen Besuch.

Schulhaus-Neubau Klosters Platz auf Kurs

F. Die Arbeiten am Schulhausprojekt sind im Zeitplan und die Gebäudehüllen und Rohbauten sind fertig erstellt.

Vor Einbruch des Winters konnten auf dem Schulhausareal sämtliche relevanten Rohbauarbeiten abgeschlossen werden und alle Gebäude sind soweit fortgeschritten, dass an den Innenausbauarbeiten bereits intensiv gearbeitet wird.

Im Oberstufenschulhaus sind die Gipsarbeiten ausgeführt und die Unterlagsböden eingebaut. Die Gebäudehülle ist ebenfalls fertig erstellt und der imposante Neubau präsentiert sich stolz und bereits vom Fassadengerüst befreit.

Die Heizungszentrale konnte mit Holz schnitzeln beliefert werden, und die Anlage wurde in Betrieb genommen; sie liefert bereits die notwendige Wärme in die Bodenheizungen.

Das Dach vom Primarschulhaus ist gedämmt und abgedichtet, und nach der Wintersaison kann die Dacheindeckung verlegt und die Fassade fertig erstellt werden, damit anschliessend das Baugerüst ebenfalls demontiert werden kann.

Weiter sind auch die Arbeiten für die übrigen haustechnischen Anlagen wie Elektro-, Lüftungs- und Sanitäranlagen bereits weit fortgeschritten.

Das wichtige Etappenziel, nämlich die Fertigstellung der Gebäudehülle und der geschlossenen Rohbauten, konnte somit termingerecht erfüllt werden, damit nun die Winterzeit für die Innenausbauten genutzt werden kann. Die Erreichung dieses Etappenziels wurde am 24. Oktober 2018 mit dem traditionellen Aufrichtefest für die Handwerker gebührend gefeiert.

Die Bauobjektkommission dankt an dieser Stelle allen am Bau beteiligten Handwerker und Unternehmern unter der Leitung der Generalunternehmung Ralbau AG für ihren grossen Einsatz. **Bauobjektkommission Schulraumschaffung Gemeinde Klosters-Serneus**





Jenazer Kinder haben ihren eigenen Grittibänz kreiert und gebacken

P. Kürzlich waren die Kinder von Jenaz von «Volg» eingeladen, ihren eigenen Grittibänz zu kreieren und anschliessend zu backen. 38 Mädchen und Knaben zeigten viel Freude und Kreativität, den Teig zu ihrem eigenen «Kunstwerk» zu verarbeiten. Gesponsert wurde der Teig von der Bäckerei Stäubli, Haldenstein. Nach der anschliessenden Backzeit waren alle gespannt, was der Backofen aus ihrem Grittibänz wohl gemacht hat. Die Resultate zauberten ein Lächeln und Schmunzeln auf die Gesichter der Kinder.

Der kleine, kameradschaftliche und sympathische Anlass hat nicht nur den

Kindern, sondern auch den Volg-Mitarbeiterinnen viel Freude bereitet. Vielleicht nächstes Jahr wieder.





Hotel Rixos Flüela in Davos Dorf: Wellness in einer alpinen, rustikalen Umgebung



Ein integraler Bestandteil der grosszügigen Wellnessanlage im Hotel Rixos Flüela ist das wunderschöne, erneuerte Hallenbad.

Davos: Landratspräsident Peter Baetschi lud zum Landrats Herbert Mani – es herrschte eine lockere



Links: Elisabeth Mani
Heldstab mit Blumen und
sonnigem Gesicht.



Rechts: Herbert Mani
bedankt sich.



Landammann Tarzisius Caviezel erläutert die Entwicklung einer Sache.



Landratspräsident Peter Baetschi mit grosser Wappenscheibe und einem Prototyp des
Velostaenders.



SVP-Fraktionspräsident Cyril
Ackermann.

Jahresschlusssessen – Verabschiedung des Kl. , gelöste Stimmung – die Bilder



Ein Geschenk für alt-Landrat Hans Bernhard.



Der gewählte neue Kleine Landrat Christian Stricker mag noch herzlich lachen. Bald gilt es für ihn ernst...!



Ihre Gastgeberin ist Düsana

Rolf's Hot-Stone

Reservierungen: Tel. 081 420 01 01 Montag/Dienstag Ruhetag
oder restaurant@rolfs-hot-stone-klosters.ch
vom 26. Dez. – 12.01.2019 durchgehend geöffnet • Warme Küche vom 12.00 – 14.00
und 17.30 – 22.30 Uhr • Mittags von 11:30 bis 14:30 sowie von 17:30 bis 23:00



PIZZERIA
AL CAPONE

HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

Klosters: Sächsi-Schällätä läutete lau

cgk. Der Sächsi-Schällätä in Klosters war wiederum ein riesiger Erfolg beschieden, und der Winter folgte sogleich... ! Es ging Schlag auf Schlag auf dem Parkplatz alte Eisbahn: Das Wildmännli zündete unter dem Applaus der zahlreichen Zuschauer das Feuer an, und die Jungmannschaft umkreist dieses mit ihren «Plumpna». Moderator Men Marugg interviewte Tourismuskordinator Pipo Grass, und schon spielte die Brass Band der Zunft zu Wiedikon auf, währenddessen die Getränke- und Essensstände rege besucht wurden. Andreas Zollinger, der Statthalter der Zunft zu Wiedikon, erzählte über seine Zunft, und wie es dazu kam, dass sie an der Sächsi-Schällätä dabei sind. Kinder aus Zürich, die einen Tag auf der Pist geniessen durften, beschrieben ihre Eindrücke und anschliessend umrundeten

die Mitglieder der Klosterser Schnee-Schällär-Zunft zusammen mit der Zunft zu Wiedikon das lodernde Feuer. Der Kinderchor Silvrettastärnli sang das Schnee-Schällär-Lied und forderte zum Mitsingen auf. Und schon wieder Szenenwechsel, die Kutsche mit dem Samichlaus und Schmutzli sowie die Kutsche mit dem Schnee trafen ein. Die Kinder freuten sich, nach einem Vers das Samichlaussäckli entgegennehmen zu dürfen. Zum Abschluss spielte noch einmal die Brass Band auf, und die Jungmannschaft sowie die Schnee-Schällär-Zunft umkreisten das wärmende Feuer.

Fazit: Begeisterte Besucher, zufriedene Gesichter, und es fing tatsächlich an zu flocken.
Fotos Corinne Gut-Klucker



365 Tage pro Jahr täglich ab 08:00 geöffnet
Kafi-Träff - Dorf-Beiz - Häxe-Bar
(Rauchen erlaubt)

**EL.GROUP
SPRECHER AG**

Elektro - Planung - Realisierung

Reservationen: 081 416 82 82

lizzia@alcapone-klosters.ch - www.alcapone-klosters.ch

Tel: 081 422 40 42 - www.el-group.ch - el-group@el-group.ch

utstark den Winter ein, und er kam...



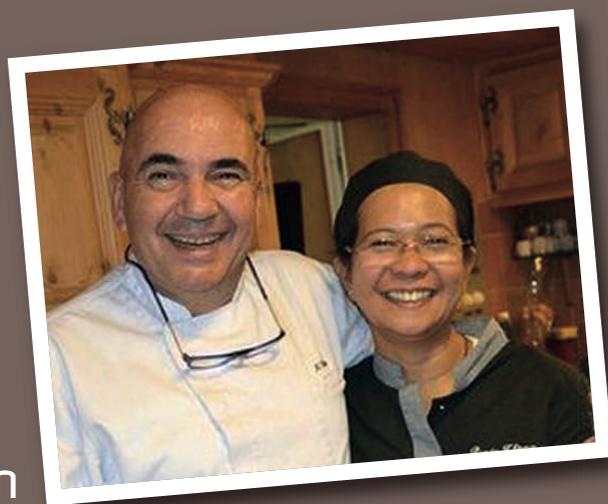


IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- **Asia Abend**, jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Apéros, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!
Al und Renee Thöny
Restaurant Gotschna
7249 Serneus
081 422 14 28
althoeny@icloud.com
www.restaurant-gotschna.com



Polizeinachrichten



Maloja: 2 Totalschäden bei Frontalkollision

K. Am Sonntag ist es in Maloja auf winterlicher Fahrbahn zu einer Frontalkollision zweier Personewagen gekommen. Im übrigen Kantonsgebiet waren weitere Verkehrsunfälle zu verzeichnen.

Ein 44-jähriger Italiener fuhr in Begleitung von zwei Personen in Maloja auf der Malojastrasse H3 in Richtung Casaccia. Um 14 Uhr rutschte sein Auto auf der winterlichen Fahrbahn in einer Kurve über die Fahrbahnmitte und kollidierte frontal mit dem Auto eines 34-Jährigen. Dieser begab sich selbständig zur ambulanten Behandlung zum Arzt. Die beiden Fahrzeuge wurden total beschädigt.

Weitere Unfälle auf winterlicher Fahrbahn: Am Sonntag kam es in Graubünden zu zehn weiteren Verkehrsunfällen. Bei all diesen Unfällen waren glücklicherweise keine Personenschäden zu verzeichnen.

Cama: Lenker bei Selbstunfall verletzt

K. Am Montagvormittag hat sich auf der Autobahn A13 ein Auto überschlagen. Der Fahrzeuglenker wurde bei diesem Selbstunfall verletzt.

Am Montag kam in Cama ein 68-Jähriger um 09:10 Uhr mit seinem Auto auf der Südspur der Autobahn A13 aus ungeklärten Gründen rechts neben die Fahrbahn. Dort kollidierte das Fahrzeug mit der Leitplanke und dem Wildschutzzaun. Im Anschluss überschlug es sich und kam auf der Normalspur auf dem Dach liegend zum Stillstand. Der sich alleine im Auto befindende Lenker wurde durch Drittpersonen aus der misslichen Lage befreit und notfallmedizinisch betreut. Anschliessend wurde er mit leichten Verletzungen mit der Ambulanz ins Spital nach Bellinzona überführt. Das total beschädigte Auto musste abtransportiert werden. Die Kantonspolizei klärt die genauen Hintergründe zu diesem Unfall ab.

Sils i.D.: Kollision bei Abbiegemanöver

K. Am Samstagmittag hat sich auf der Schinstrasse eine Kollision zwischen zwei Autos ereignet. Zwei Personen verletzten sich leicht.

Eine 21-jährige Autolenkerin beabsichtigte am Samstag nach 12:20 Uhr in Sils i.D. von der Nordspur der Autostrasse A13 kommend nach links auf die Schinstrasse in Richtung Thusis abzubiegen. Ein in Richtung Tiefencastel fahrender 79-Jähriger Automobilist kollidierte auf seiner Fahrspur mit dem abbiegenden Fahrzeug. Dabei zogen sich die beiden Lenkenden leichte Verletzungen zu. Eine Ambulanz transportierte die beiden ins Spital nach Thusis. Die total beschädigten Autos mussten zum Abtransport aufgeladen werden. Die Kantonspolizei ermittelt die genauen Umstände, die zu diesem Verkehrsunfall führten.

Pontresina: Ein Leichtverletzter bei Verkehrsunfall

K. Am Montagmorgen ist es auf der Berninastrasse zu einem Verkehrsunfall gekommen. Dabei wurde eine Person leicht verletzt.

Ein 43-jähriger Lieferwagenfahrer wollte am Montag kurz nach 7:30 Uhr von Pontresina kommend bei der Verzweigung Gitögli in die Hauptstrasse H29 einfahren. Dabei kam es mit einem in Richtung Berninapass fahrenden 41-jährigen Automobilisten zu einer seitlich-frontalen Kollision. Bei dieser wurde der in die Hauptstrasse einfahrende Lenker leicht verletzt und mit der Ambulanz Oberengadin ins Spital nach Samedan gebracht. An beiden Fahrzeugen entstand erheblicher Sachschaden.

Rona: Auf Gegenfahrspur gerutscht – Frontalkollision

K. Am Samstag sind in Rona zwei Personewagen frontal miteinander kollidiert. Eine Person verletzte sich dabei leicht.

Ein 36-jähriger Kosovare fuhr mit einem in Italien eingelösten Personewagen am Samstag kurz vor 01:30 Uhr auf der Julierstrasse H3 unterhalb Rona talwärts. In einer Rechtskurve rutschte sein Auto auf der schneebedeckten Fahrbahn auf die Gegenfahrspur. Dort kollidierte es mit der talseitigen Leitplanke und danach frontal mit dem Kleinwagen eines 50-Jährigen. Das Auto des Kosovaren kollidierte danach mit der Stützmauer und kam dort zum Stillstand. Der 50-Jährige verletzte sich bei der Frontalkollision leicht und wurde durch Drittpersonen zur ambulanten Behandlung ins Spital nach Savognin transportiert.

Graubünden: Mehrere fahrunfähige Lenkende kontrolliert

K. Am Freitag hat die Kantonspolizei gemeinsam mit der Stadtpolizei Chur Kontrollen mit dem Fokus auf die Fahrfähigkeit durchgeführt. Mehreren Personen musste die Weiterfahrt untersagt werden.

Die Kontrollen fanden am Freitagnachmittag auf der Autobahn A13 in Zizers sowie auf der Engadinerstrasse in St. Moritz und danach bis Mitternacht in der Stadt Chur, im Engadin, dem Münstertal, dem Puschlav und dem Bergell statt. Als Schwerpunkt kontrollierten Polizistinnen und Polizisten Fahrzeuglenkende auf den Konsum von Alkohol, Betäubungsmitteln und Medikamenten sowie auf Übermüdung.

304 Fahrzeuglenkende kontrolliert: Während der zeitlich gestaffelten und teilweise mehrstündigen Kontrollen wurden 304 Fahrzeuglenkende kontrolliert. Zwei Personen wurden wegen Verdacht auf Führen eines Motorfahrzeuges unter Drogeneinfluss, zwei weitere wegen Führen eines Motorfahrzeuges in angetrunkenem Zustand und eine Person wegen Missachtung des Alkoholverbotes als Begleitperson auf einer Lernfahrt verzeigt. Vier dieser Personen wurde der Führerausweis auf der Stelle abgenommen oder aberkannt. In über 20 weiteren Fällen kam das Ordnungsbussenverfahren für Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz zur Anwendung. Sechs Fahrzeuge mussten wegen technischer Mängel beanstandet und eines davon, ein Sattelmotorfahrzeug, stillgelegt werden.

Lantsch/Lenz: Vermisster tot aufgefunden

K. In Lantsch/Lenz sind am 18. November die sterblichen Überreste eines Vermissten aufgefunden worden. Der Mann war seit 2013 als vermisst gemeldet.

Der damals 70-Jährige hatte sein Ferienhaus in Lantsch/Lenz am 22. August 2013 für eine Wanderung verlassen. Als er nicht zurückkehrte, wurde die Polizei verständigt. Die Suchaktionen nach dem Mann verliefen erfolglos. Mitte November erhielt die Kantonspolizei die Meldung eines Berggängers, dass er im Gebiet zwischen Bova Pintga und Bova Gronda die Überreste einer Person aufgefunden habe. Die Ermittlungen ergaben, dass es sich um die sterblichen Überreste des Vermissten handelt. Die genauen Umstände, die zum Tod des Vermissten führten, werden abgeklärt.

Barbara Gujan-Dönier präsidiert jetzt für ein

Am 7. Dezember hat die letzte Sitzung unter der Leitung von Gemeinderatspräsident Ueli Marugg stattgefunden. Für den Rat galt es, zum einen zwei Sachvorlagen zu behandeln. So verabschiedete der Rat den Baurechtsvertrag für das Parkhaus bei der Talstation der Madrisabahn, in dem auch die Pflichtparkplätze des Familienresorts Ober Ganda angesiedelt werden sollen, z. Hd. der Urnen-Abstimmung von 10.2.2019. Abschliessend zu befinden hatte das Klosterser Gemeindeparlament über die Gewährung eines Darlehens von max. CHF 600'000 an den Forstbe-

trieb Madrisa, das bei Bedarf zur Beschaffung von kurzfristig benötigter Liquidität i. Z. mit grossen Schadenereignissen im Verbandsgebiet abgerufen werden kann. Zu Beginn der Sitzung liessen sich die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte über die laufenden Aktivitäten und Pro-jekte der Regionalentwicklung Davos/Klosters informieren. Im Weiteren nahm der Rat die Konstituierung des Klosterser Gemeindeparlaments für das Jahr 2019 vor und wählte die bisherige Vizepräsidentin Barbara Gujan-Dönier zur Gemeinderatspräsidentin 2019. Michael Fischer berichtet:

Regionalentwicklung begleitet vielfältige Projekte in Klosters-Serneus

Eingangs der letzten Gemeinderatssitzung im 2018 berichtete **Stefan Steiner**, Regionalentwickler Davos/Klosters, über die laufenden Aktivitäten und Projekte, die durch die Regionalentwicklung initiiert, begleitet oder unterstützt werden. Dabei durfte der Gemeinderat von durchaus sehr vielfältigen Initiativen und Massnahmen im Bereich der Wirtschafts- und Standortentwicklung Kenntnis nehmen. U.a. informierte St. Steiner über die überkommunalen bzw. gar über regionalen/internationalen **Projekte Bergsport Prättigau und Naturpark Rätikon**. Der seit diesem Jahr tätige Produktmanager Bergsport Prättigau, Marc Bless, entwickelt Projekte im Bereich Klettern, Skitouren, Events (1. Priorität) sowie Schneeschuhlaufen, Trailrunning, Wander- u. Gletschertrekking (2. Priorität). Zwei konkrete Beispiele bilden das Mountain Festival Rätikon (Sommer/Winter) und der Skitourencup Schlappin (Jan./Feb./März). Für den geplanten Naturpark Rätikon, an dem auch Klosters-Serneus beteiligt ist, soll die Machbarkeitsstudie in der ersten Jahreshälfte 2019 vorliegen. Im Sommer 2019 ist die Erarbeitung eines Management-plans in den Gemeindevorständen geplant. Die Abstimmungen betreffend eine definitive Beteiligung am Naturpark Rätikon sollen im Herbst 2020 folgen. Der eigentliche Start des Naturparks, der eine Wertschöpfung in den beteiligten Regionen und Gemeinden von insgesamt gegen CHF 10 Mio. in Aussicht stellt, ist per 1.1.2021 vorgesehen. In der Gemeinde selbst soll die Errichtung eines Campingplatz in Serneus weiterverfolgt werden, dies in Abhängigkeit zur tatsächlichen Realisierung eines Ausbaus des Hotels Bad Serneus zu einem zeitgemässen Wellness- und Erlebnisbad. Der Realisierungshorizont des neuen Thermalbads ist auf drei Jahre angelegt. Weitere aktuelle Themen sind Aktivitäten im Bereich des Ausbaus des Hochleistungsbreitband-Telekommunikationsnetzes und die Entwicklung eines neuen Überbauungsprojekts im Gebiet Montana-Areal und des 2019 frei werdenden Primarschulhauses Klosters Platz.

Baurechtsvertrag für Parkhaus Madrisabahn und Familienresort Ober Ganda weitestgehend unbestritten

Am 25. November hat die Klosterser Stimmbevölkerung die Teilrevision Ortsplanung Ober Ganda und den Baurechtsvertrag zwischen der Klosters-Madrisa Bergbahnen (KMB) AG und der Gemeinde Klosters-Serneus mit 986 Ja- zu 872 Nein-Stimmen für ein Ferienresort in Klosters Dorf bei der Madrisabahn gutgeheissen. Damit hat sich der Klosterser Souverän in zustimmenden Sinne zur Errichtung eines Familienresorts mit einem 3-Stern-Hotel mit 156 Betten und 7 Ferienhäusern mit 78 bewirtschafteten Ferienwohnungen ausgesprochen.

Im Zusammenhang mit dem Ersatz der bestehenden oberirdischen Parkplätze bei der Talstation der Madrisabahn und der Schaffung der Pflichtparkplätze für das Familienresort soll nun in einem nächsten Schritt ein Parkhaus mit über 450 Parkplätzen realisiert werden. Dies ist nicht wie ursprünglich durch die Projektbeteiligten angenommen im Rahmen des bestehenden Dienstbarkeitsvertrags aus dem Jahre 1965 möglich. Wie auf den Hinweis des Klosterser Grundbuchamts zur Kenntnis genommen werden musste, bedarf es für die Realisierung des Parkhauses einen neuen Baurechtsvertrag, ebenfalls zwischen dem Bergbahnunternehmen und der Gemeinde. Der Baurechtsvertrag (BAV) Parkhaus Madrisa soll analog zum Baurechtsvertrag Familienresort auf eine Dauer von 80 Jahre ausgelegt werden. Parallel gilt es, den bestehenden Dienstbarkeitsvertrag aus dem Jahre 1965 um die Fläche des künftigen Parkhauses zu redimensionieren. Der im Rahmen der beiden Verträge zu entrichtende Baurechtszins entspricht dem indexierten Zins des BAV 1965 (total Fr. 22'448.--/Jahr). Für die verkleinerte Baurechtsfläche für

die Talstation Madrisa sind somit künftig neu jährlich Fr. 15'000.-- an die Gemeinde zu entrichten. Der Bau-rechtszins für das Baurechtsgrundstück Parkhaus beträgt Fr. 7'448.--/Jahr. Die Anpassung des verkleinerten Dienstbarkeitsvertrags 1965 ist bereits durch den Gemeindevorstand verabschiedet worden. Der 80-jährige BAV Parkhaus bedarf der Zustimmung der Urnengemeinde Klosters-Serneus.

Während der BAV Parkhaus im Grundsatz im Rat weitestgehend unbestritten blieb, entbrannte eine intensive Diskussion um die vom Resortvertrag abweichende Heimfallklausel und die Höhe des Baurechtszinses. Gemeinderat Hans Ueli Wehrli stellte sich auf den Standpunkt, dass der Wert, zu dem die Gemeinde das Parkhaus bei einem Heimfall abgelden müsste, mit einem Abschlag von 20 bis 30 % verbunden sein muss, auch wenn der zu Grunde liegende Wert anstelle des Verkehrswerts der Zeitwert bilden würde. Grundbuchverwalter Roman Burger führte zum einen aus, dass für ein Parkhaus nicht der Verkehrs-wert die Grundlage bilden könne, da für entsprechende Objekte kein Markt besteht. Deshalb ist nach neuesten Erkenntnissen auf den Zeitwert abzustellen, welcher im Grunde genommen vereinfacht dem Neuwert minus die Abschreibungen entspricht.

Gemeinderat Albert Gabriel und weitere Ratsmitglieder waren irrtümlicherweise davon ausgegangen, dass die Baurechtszins-Höhe pro Quadratmeter demjenigen des BAV Familienresort entspricht. R. Burger führt in diesem Zusammenhang aus, dass 1965 für die Fläche der Talstation und Parkierung Madrisa weder eine genau Fläche noch ein Quadratmeterpreis definiert worden war. Gemeinderat Martin Bettinaglio beurteilte es als angemessen und sinnvoll, dass die Madrisabahn für die bisherige Gesamtfläche insgesamt auch den gleichen Baurechtszins wie bis anhin entrichten soll. Es gehe nicht an, dass im Lichte dieser in Aussicht stehenden wirtschaftlichen Entwicklung in Klosters Dorf die Gemeinde die hohle Hand macht und zusätzlich abkassiert. Am Schluss der Debatte wurde auch noch ausgeführt, dass eine Ablehnung des Baurechtsvertrags durch die Urnengemeinde nicht die Verhinderung des Resorts bedeuten würde, zu dem die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger am 25.11. bereits ihre Zustimmung erteilt hatten. Es würde aber zu einer Verzögerung des Resorts um 1 bis 2 Jahren führen und die Verbesserung der Ertragssituation der Madrisabahn um den entsprechenden Zeitraum aufschieben. Die Realisierung des Parkhauses würde dann eine ebenfalls baldmöglichst erforderliche Aufarbeitung und Genehmigung der Konsolidierung sämtlicher früherer Vertragswerke zwischen KMB AG und Gemeinde bedingen.

Schliesslich sprachen sich die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte mit 11 zu 1 Stimmen, bei einer Enthaltung, dafür aus, der Urnengemeindeabstimmung die Genehmigung des Baurechtsvertrags für das Parkhaus bei der Madrisabahn am 10. Februar 2019 zu beantragen.

Klosters-Serneus versorgt den Forstbetrieb Madrisa künftig bei Bedarf mit zusätzlicher Liquidität

Anfang 2018 war der Forstbetrieb Madrisa, zu dessen Trägergemeinden auch die Gemeinde Klosters-Serneus mit einer Mehrheitsbeteiligung zählt, infolge des Sturms Burglinda mit grossen Windwurfschäden konfrontiert. Die Behebung der Schäden, die einem Jahreshiebsatz des Forstbetriebs entsprechen, verursachte hohe Kosten und kurzfristig einen grossen Liquiditätsbedarf. Das Amt für Wald und Naturgefahren (AWN) Graubünden war bereit, dem Forstbetrieb Vorauszahlungen auf die in diesem Zusammenhang zu gewährenden Beiträge für Zwangsnutzungen zu leisten. Aufgrund der statutarischen Pflicht der Verbandsgemeinden des Forstbetriebs, diesen mit der erforderlichen Liquidität zu versorgen, ist das AWN GR künftig nicht mehr zur vorzeitigen Auszahlung dieser Zwangsnutzungsbeiträge bereit. Damit der Forstbetrieb die Folgen künftiger Sturm- oder Borkenkäferschäden bewältigen kann, haben die Verantwortlichen des Forstbetriebs bei der Gemeinde Klosters-Serneus um die Gewährung eines Darlehens von max. CHF 600'000.-- für die Überbrückung fehlender Liquidität im Bedarfsfall ersucht. Die

Jahr den Gemeinderat von Klosters-Serneus

CHF 600'000.-- entsprechen dem Gemeindeanteil an der geschätzten maximal benötigten zusätzlichen Liquidität.

Die Gewährung eines entsprechenden Darlehens im Ereignisfall wurde vom Gemeinderat schliesslich ohne Gegenstimme (13 : 0) genehmigt. Der Zinssatz soll jeweils min-destens demjenigen entsprechen, zu dem der Forstbetrieb den Kontokorrentkredit bei seiner Hausbank (Graub. Kantonalbank) zu verzinsen hat. Andererseits darf der Zins-satz aber auch nicht tiefer liegen als derjenige für künftig durch die Gemeinde aufzunehmende Fremdfinanzierungen.

Die Ratskonstituierung für 2019

Am Schluss der Sitzung nahm der Gemeinderat Klosters-Serneus die Wahlen für die jährlich neu zu besetzenden Funktionen im Gemeindeparlament vor. Die bisherige Vizepräsidentin, **Gemeinderätin Barbara Gujan-Dönier**, wurde mit 12 Stimmen bei einer Enthaltung zur Gemeinderatspräsidentin 2019 gewählt. B. Gujan-Dönier gehört der BDP Klosters-Serneus an, ist KMU-Frau im familieneigenen Holzbauunternehmen, Grossrats-Stellvertreterin des Wahlkreises Klosters und engagiert sich für kulturelle und soziale Belange in der Gemeinde, u.a. als Konservatorin des Klosterser Heimatmuseums Nutli Hütschi. Als Vizepräsidentin wurde schliesslich erneut der Gemeinderatspräsident 2017, Hans-Peter Garbald jun. von der SVP-Fraktion, gewählt. Auf ihn fielen 11 von zwölf 12 Kandidatenstimmen. Als Stimmenzählerin wurde die bisherige Stellvertreterin Jacqueline Roth (BDP) und als Stimmenzähler-Stellvertreter Niklaus Heldstab (SVP) gewählt.

Im Rahmen seiner Schlussansprache (siehe den Wortlaut im Folgenden) hielt Gemeinderatspräsident 2018 **Ueli Marugg** Rückschau auf sein Amtsjahr und stellte sich die Frage, ob die von ihm gesetzten Ziele erreicht worden sind. Eine grosse Herausforderung für die Gemeindebehörden bildete die knapp abgelehnte Volksinitiative «Gemeindeversammlung statt Gemeinderat». Die durch diese ausgelösten Aktivitäten beurteilt U. Marugg andererseits als sehr positiv und ist überzeugt, dass die Arbeitsgruppe Führungsstrukturen gangbare und zukunftsfähige Strukturvarianten ausgearbeitet hat, die nun in die Vernehmlassung gegeben werden. Er äusserte sich überzeugt, dass die für Klosters geeigneten Führungsstrukturen gefunden werden können. Er bedankte sich schliesslich bei seinen Ratskollegen und dem Gemeindevorstand für die freundschaftliche, zielführende und sehr respektvolle Zusammenarbeit.



Der scheidende Gemeinderatspräsident Ueli Marugg zog nach einem Jahr Bilanz der Ratsarbeit.

Liebe Ratsmitglieder

Liebe Anwesende, werte Damen und Herren

Bei meiner Antrittsrede im Januar dieses Jahres habe ich mir eine respektvolle Gesprächskultur und ein friedliches, konstruktives Zusammenarbeiten im Gemeinderat auf die Fahne geschrieben. Ist mir dies wirklich gelungen?

- aufeinander zugehen und zuhören können
- offen und nicht misstrauisch sein
- anderen Vertrauen schenken und ihnen damit Chancen ermöglichen
- Andersdenkende akzeptieren und fremde Meinungen einbeziehen
- Sachliche Auseinandersetzungen nicht auf persönlicher Ebene austragen

- Entscheide akzeptieren und nach demokratischen Regeln mittragen

Dies sind einige meiner formulierten Grundsätze.

Eine Beurteilung oder gar Wertung meines Erfolges als Ratspräsident oder besser gesagt unseres gemeinsamen Erfolges ist kaum messbar. Ich denke ein Erfolg wäre oder ist ohnehin erst in der Zukunft spürbar. Dieser müsste nicht von mir, sondern von euch beurteilt werden.

Gerade in den Ratssitzungen merkte ich, dass einige meiner Anfang Jahr formulierten Grundsätze dem Präsidenten zur Verpflichtung werden. Schon bald einmal spürte ich, was es bedeutet, einmal seine persönliche Meinung nicht kundtun zu dürfen. Zuerst zuhören, ohne selber für oder gegen fremde Meinungen zu argumentieren, und schlussendlich den demokratisch gefällten Entscheid akzeptieren. Beim Zurücklehnen und Zuhören wurde mir erst so richtig bewusst, wie wichtig es ist, wenn zum Teil völlig gegensätzliche Ansichten aufeinanderprallen und ausdiskutiert werden müssen, damit dann am Schluss nach sachlicher Diskussion ein demokratischer Entscheid gefällt werden kann.

Eine grosse Herausforderung war im vergangenen Jahr sowohl für den Gemeinderat als auch für die Bevölkerung die Initiative zur Abschaffung des Rates. Da habe ich mir vor der Abstimmung ernsthafte Gedanken gemacht, ob die Fehler bei uns als amtierendem Gemeinderat, bei mir persönlich, bei den ehemaligen Amtsinhabern oder insgesamt im politischen System zu suchen sind. Die spannenden Diskussionen und der Prozess nach der ablehnenden Abstimmung zeigen, dass das Ganze völlig vernetzt ist und kein einzelner Aspekt oder gar eine einzelne Person für die unbefriedigende Situation verantwortlich gemacht werden kann.

Ich denke, wir Klosterser bzw. wir als Gemeinde sind diesbezüglich heute einen grossen Schritt weiter. Befürworter und Gegner der Gemeindeversammlung haben in einem konstruktiven Dialog in der Arbeitsgruppe Führungsstrukturen drei Varianten ausgearbeitet. Diese werden anfangs des Jahres 2019 dann auch in der Öffentlichkeit vertieft diskutiert. Ich bin überzeugt, dass wir mit diesem offenen Prozess die für Klosters geeigneten Führungsstrukturen finden werden.

Diese Diskussionen zeigten mir einmal mehr, dass nicht nur die Gesellschaft, sondern auch das politische System und die Führungsstrukturen einem permanenten Wechsel und Veränderungen unterworfen sind. Wir müssen uns offen damit auseinandersetzen, Altes hinterfragen, wo nötig mit Respekt verändern und Neues wagen.

In meinem Amtsjahr lernte ich nicht nur sehr viele interessante Persönlichkeiten kennen, sondern konnte dank meinem Amt in verschiedenen Bereichen auch hinter die Kulissen blicken. Dies förderte mein Verständnis und meinen Respekt gegenüber Neuem und Unbekanntem im Gemeindebetrieb.

Liebe Ratskolleginnen und Kollegen, liebe Vorstandsmitglieder, ich bedanke mich ganz herzlich bei euch fürs Zuhören, für die freundschaftliche, zielführende und auch sehr respektvolle Zusammenarbeit während meiner Präsidialzeit.

Ich wünsche meiner Nachfolgerin Barbara Gujan alles Gute. Ich hoffe, auch sie wird als Präsidentin akzeptiert und von uns Ratsmitgliedern mit dem nötigen Respekt behandelt.

**Seit 25 Jahren Ihre Gipfel Zytig,
die farbigste Zeitung Graubündens
mit den konkurrenzlosen
Insertionspreisen!**

Ihre Gipfel Zytig

Zum 70-Jahre-Jubiläum: Klimawandel im eigenen Gewerbehau

Die Josias Gasser Baumaterialien AG schenkt ih

C. Wie bitte, ein gutes Arbeitsklima, das ist doch selbstverständlich. Doch halt, hier geht es um ein überdurchschnittlich behagliches Raumklima mit geringstem Energie- und Ressourcenverbrauch. Denn so lebt und arbeitet sich's besser, weiss Josias F. Gasser, Geschäftsleiter der Josias Gasser Baumaterialien AG. Die nach dem Passivhausstandard konzipierte, äusserst effiziente low tech Gebäudehülle hält die Wärme im Haus und schützt im Sommer vor zu viel Hitze. Die erste Modernisierung des bald 20-jährigen Gebäudes beschränkt sich allein auf die Gebäudetechnik und ist lediglich die Anpassung auf den neusten Stand der Technik. Die Luftverteilung ist dezentraler organisiert und ermöglicht raumangepasste Lüftungsströme mit Wärmerückgewinnung. Die Abwärme des Serverraums heizt das Erdgeschoss mit einer brüstungshohen, sehr behaglichen Wandheizung. Kühlen und Heizen im Winter ist eine echte Win-Win-Situation und die ideale Aufgabe für eine modernste Wärmepumpe von Drexel & Weiss. Der benötigte Strom wird von der Fotovoltaikanlage auf dem Dach produziert. Schon beim Betreten spürt man, hier ist eine Ambiance anzutreffen, die Gutes verspricht. Also ein sinnvolles Geschenk für die Mitarbeitenden. Ein Vorzeigebispiel. Symbolisch haben die Mitarbeitenden mit einem Lichterglanz mit Strom aus dem Passivhaus- das 70 Jahre Jubiläum sichtbar gemacht.

So komfortabel war es vor 70 Jahren noch nicht

Im Laufe der Zeit ist bei der Josias Gasser Baumaterialien AG vieles passiert. Nach der Gründung 1948 im elterlichen Bauernhaus in Haldenstein wurde bereits 1959 auf Churer Stadtboden neben der RhB-Station Haldenstein ein modernes Baustofflager mit Büro und Wohnung im Gebäudestandart der 60er und 70er Jahre erstellt. Sieben Jahre später kam ein Güterschuppen der RhB Station Punt Muragl dazu und auch in Davos-Dorf wurde vor 34 Jahren ein Güterschuppen für die Verteilung der Baumaterialien verwendet. Josias F. Gasser, Geschäftsleiter und Neffe des Firmengründers war jedoch früh sensibilisiert für die Nachhaltige Entwicklung. Im Jahre 1999 konnte er – beobachtet mit Argusaugen von vielen



Mit Sonnenenergie und Energieeffizienz betrieben: ein Jubiläumslichterglanz zum 70-Jahr-Jubiläum am Hauptsitz in Chur, ein Minergie-P-Haus.

Zweiflern – sein Firmengebäude in Chur im Passivhausstandard ohne konventionelle Heizung eröffnen. Mit dem Europäischen und Schweizerischen Solarpreis 2000 sowie dem Schweizerischen SIA-Preis für Nachhaltiges Bauen räumte er den notorischen Kritikern die Zweifel flugs aus dem Weg.

Jedes Gebäude ist ein Projekt

Obwohl der Hauptgeschäftszweig der Josias Gasser Baumaterialien AG das Handeln mit Hoch- und Tiefbaumaterialien, Gips, Naturbaustoffe, Natursteinen, Holz und Pellets ist, hat sie in den letzten zwanzig Jahren viel für Energieeffizienz gemacht. Sie ist der Frage «wie heizen und kühlen in Zukunft ohne Öl, Gas und Atomstrom» nachgegangen. Das innovative Familienunternehmen, das heuer das

70-jährige Jubiläum feiert, hat entsprechend ihr Angebot erweitert und bietet mit ihrem Profitcenter Gasser Energy und der Firma HT-Plan intelligente Gebäudeleitsysteme und smarte Technologie.



Josias Gasser präsentiert am Mittwoch das Herz seiner Solar-Anlage im Minergie-P-Haus, am Hauptsitz in Chur.

ren Mitarbeitenden ein gesundes Arbeitsklima

Facts & Figures Josias Gasser Baumaterialien AG

Firmengründung: 1948 als Einzelunternehmung durch Josias u. Hedy Gasser
Firmensitz: 7001 Chur, Haldensteinstrasse 44
Firmenleiter: Josias F. Gasser seit 1984

Beschäftigte total: 124, davon 3 Lernende

Firmenzweck: Verkauf von sämtlichen Baumaterialien (Rohbau- und Innenausbaumaterialien in Stein und Holz), Beratungsdienstleistungen im Bereich Passivhaus- und Solartechnik, um ein nachhaltiges und effizientes Bauen zu ermöglichen.

Durchführung von Seminaren zum nachhaltigen Bauen. Begegnungs- und Ideenwerkstatt zum nachhaltigen Wirtschaften sowie Plattform für die Zusammenarbeit und Weiterentwicklung der Ideen mit Hochschulen und an diesen Themen interessierten, innovativen Firmen.

Filialen:

- Punt Muragl (1956) im alten Schuppen am Bahnhof, 1980 Neubau, 2004 Neubauhalle und Ausbau der bestehenden Halle im Passivhausstandard mit Integration eines Bau- und Gartencenters
- Davos (1982) im Stationsgebäude Davos Dorf, 2002 Umzug und Erweiterung in der alten Sägereihalle der Künzli Holz AG
- Zernez (1991) und Angliederung einer Neubauhalle im 1992, Erweiterung mit «do-it» Bau und Gartencenters
- Walenstadt (1994), Umzug nach Vilters (2008), Zuschnitt- und Bearbeitungszentrum, 2002 Verdoppelung der Kapazität mit neuem Bearbeitungszentrum
- Ilanz (2006), Büro und Lagerhalle für Baumaterialien und Holz
- Zizers (2006), Natursteincenter mit Bearbeitung von Vermaassungplatten und Lager
- Netstal (2007), Büro und Lagerhalle für Baumaterialien
- Laupen (2006), Umzug nach Oberhasli ZH (2017), Büro und Verkaufsberatung sowie Stützpunkt des Kundendienstes

Do-it Bau- und Garten-Center: Chur, Küblis, Punt Muragl, Zernez

Geschäftszweige: Gasser Energy, effiziente Gebäudetechnik, Oberhasli, drexel und weiss, Haustechniksysteme, A-6922 Wolfurt, Tochterunternehmen

Sortiment/Kunden: Rohbaumaterialien aller Bauhandwerkergruppen (Baumeister, Gipser, Schreiner, Zimmerleute, Dachdecker, Natursteine, Fassadenbauer, Parkettverleger, Maler, Lüftung, Heizung, Sanitär)

Innenausbaumaterialien in den Bereichen Holz (Naturböden, Parkett, Türen, Wand- und Deckenverkleidungen)
und Gips (Putze, Wand- und Deckenverkleidungen), Naturbaustoffe

Beratungsdienstleistungen im Bereich Passivhaustechnik für Bauherren (private und öffentliche), Architekten und Unternehmer

Pellets: Vertrieb mit LKW im Kombiverkehr mit der Bahn in alle Haupttäler Graubündens

- Do-it Bau- und Garten-Center

Leuchttürme in den letzten 20 Jahren: Der Leitgedanke der Nachhaltigkeit ist in den eigenen Büro- und Lagergebäuden in Chur (1999) und in Punt Muragl (2004) umgesetzt worden. Das im Passivhausstandard (Minergie-P) erbaute Gebäude in Chur erhielt im Jahr 1999 den SIA-Preis für Nachhaltiges Bauen, im Jahr 2000 den Europäischen Solarpreis sowie in den Jahren 2000 und 2004 den Schweizer Solarpreis.

Gründung von Gasser Energy (2006). Vom Niedrigenergie- bis zum Plus-Energiegebäude: Bietet Architekten, Bauherren und Unternehmen eine ganzheitliche Beratung bei Neubauten und energetischen Sanierungen. Begleiten den Installateurpartner von der Offerte bis zur Inbetriebnahme und den Bauherren auf dem gesamten Lebensweg seiner Immobilie.

Übernahme von drexel und weiss, in Wolfurt Österreich (2013).

Drexel & Weiss ist ein Anbieter von modernster, technologisch hochwertiger Gebäude-Technik. Durchdachte System-Lösungen für Heizung, Kühlung, Lüftung und Warmwasser sorgen für hohen Komfort, gesundes Raum-Klima und wirtschaftlichen Betrieb.



Die Baumaterialien sind das Kerngeschäft der Gasser-Unternehmung, aber sie werden immer nachhaltiger.



Haustechnik vom Feinsten am Hauptsitz in Chur.



Siebzig Jahre Menschenrechte – Freude oder Frust?



Benjamin Veress referierte an der EMS über das Thema "70 Jahre Menschenrechte".

Kürzlich hat Benjamin Veress, Bildungsverantwortlicher bei Amnesty International, in der Evangelischen Mittelschule Schiers vor einem interessierten Publikum einen Vortrag über «70 Jahre Menschenrechte» gehalten. Die Gymnasiastin Pierina Däppen vom Freifach Journalismus fasst zusammen:

Es ist Dienstagmittag, und die Aula der Evangelischen Mittelschule Schiers füllt sich mehr als gewöhnlich. Schüler, Lehrpersonen und Mitarbeitende strömen herein. Im Zusammenhang mit dem bevorstehenden Tag der Menschenrechte, hat die Fachschaft Philosophie und Religion eine Präsentation der besonderen Art organisiert.

Der von Bern angereiste Benjamin Veress lässt als Einstieg ein Lied aus seiner Heimat, Mani Matters «Dene was guet geit», durch den Raum erklingen und stimmt die Zuschauer auf die einstündige Präsentation ein. Danach richtet er sich an das Publikum und stellt die Frage: «Was braucht es, damit es in einer

Gesellschaft allen gut geht?» Die Antworten sind nahezu identisch mit jenen der Politiker, welche die Menschenrechte vor genau 70 Jahren unterzeichneten. Aber ist in dieser Zeit hinsichtlich Menschenrechte überhaupt etwas erreicht worden? Jeden Tag erfahren wir in den Medien, wie die Reporter fast ausschliesslich über das Leid der Welt berichten. Veress betont jedoch, dass die Medien meist nur über das Negative informierten, da unser Gehirn grundsätzlich so veranlagt sei, dass Negatives immer das Positive überwiege. Allgemein könne man jedoch sagen, dass die Welt in vielen Aspekten Fortschritte gemacht habe, und darauf sollten wir stolz sein. Trotzdem: «Wir haben noch viel zu tun – auch die Schweiz.»

Benjamin Veress ist überzeugt, die Welt könne in einen besseren Ort verwandelt werden. Er veranschaulicht dem Publikum, was besser zu machen wäre und wie kleine Dinge die Welt verändern. Allem voran sollten wir offener in unserem Denken werden. Viel zu schnell lässt man sich von Stereotypen verleiten. Mit zwei Experimenten, in denen die Zuschauer aktiv werden müssen, werden die Vorurteile und Diskriminierungen im Zusammenhang mit Gesellschaftsschichten bewusst gemacht. Vorurteile können zu Distanz führen, die in unseren Köpfen entsteht. Wir bestimmen, was normal sein soll und wer oder was der Norm entspricht. Es braucht Mut, aufzustehen und sich einzumischen, und es ist nicht leicht, Verantwortung zu übernehmen; aber genau diese Zivilcourage wäre ein riesiger Fortschritt. Wir müssen ein Bewusstsein dafür entwickeln, wie viel Einfluss unser tägliches Handeln hat oder haben könnte.

Der Anlass wird von Hans-Andrea Tarnutzer, dem Direktor der EMS Schiers mit einprägsamen Worten beendet: «Ein wesentliches Ziel der Schule ist es, dass die jungen Menschen zu selbständigem Denken und Handeln herangezogen und motiviert werden. Das Recht auf Bildung ist ein grundlegendes Recht für jeden Menschen, ein zentrales Menschenrecht.»

Es sind kleine Dinge, die Grosses bewirken, in einer Welt, in der jeder etwas dazu beitragen kann, um sie zu einem besseren Ort zu machen. Ethisches Handeln beinhaltet nicht nur das Gute zu erkennen, sondern es auch zu tun und durchzusetzen. Wir gehören zu «Dene was guet geit» und sollten dieses Privileg schätzen. (Statement von Amnesty International: «Only when the last prisoner of conscience has been freed, when the last torture chamber has been closed, when the United Nations Universal Declaration of Human Rights is a reality for the world's people, will our work be done.»)

Wunderschön gelegenes 2-Familienhaus in Mörel VS zu verkaufen



**Lage: oberhalb Mörel VS
5 Automin. bis Brig**

**3 1/2-Zi.-Whg. (71 m²)
4 1/2-Zi.-Whg. (94 m²)**

**Baujahr: 1985
Umbau: 1990**

**Kubatur: ca. 800 m³
Grundstück: 338 m²**

**5 Schlafzimmer
2 Nasszellen
Keller
Parkplatz**

**Heizung
• Zentralheizung
• Luft-Wärmepumpe**

VP: 620 000 Fr.

**Anfragen/Infos:
Chiffre 321, Gipfel Zeitung,
Postfach 216, 7270 Davos Pl.**





Gastgeber im Hotel Grischa, Cyril Ackermann (rechts aussen) mit dem Siegerteam Markus Margreth (Skip), Anita Sonderer, Conrad Platz, Thorsten Behrens. Links Präsident Ralph Pfiffner.

Curling in Davos: CC Savognin zum Dritten

S. Der Siegeszug des CC Savognin mit Skip Markus Margreth scheint nicht aufzuhalten sein. Am Wochenende hat das erfolgreiche Team auch den Grisca-Cup gewonnen, und zwar vor dem gemischten Team Lenzerheide/Davos mit Skip Toni Bergamin und dem Team des Hotels Grisca, die Favoriten, mit Skip Susanna Koch, Peter Welz, Willy Wyrsh und Nils Kundert. 4. CC Filisur mit Skip Liesch, 5. Hotel Bündnerhof mit Skip Guido Nagel, 6. Hotel Schweizerhof, Skip Hampe Weller, 7. Turmhotel Victoria, Skip Welter, und 8. Sporthotel Clavadel, Skip Markus Grassi

Starke Partner für den Bündner Schützenverband BSV

GNS. Auf der Suche nach Sponsoren ist der Bündner Schiesssportverband auf viel Wohlwollen gestossen. Der Verband mit rund 5000 Mitgliedern freut sich über die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit sieben namhaften Sponsoren nicht nur aus Graubünden.

«Wir freuen uns sehr über die Partnerschaft mit der Graubündner Kantonalbank, als Hauptsponsor», sagt Carl Frischknecht, der Präsident des BSV. Stolz ist der BSV aber auch, mit der ÖKK, der EMS Chemie, der Heineken-Calanda AG und dem Casino Bad Ragaz vier weitere zuverlässige Partner gefunden zu haben, die den Breitensport des Schiessens unterstützen. Erfreut ist der BSV auch, mit der Paul-Accola-Nachwuchs-Stiftung eine Organisation an seiner Seite zu haben, die ausschliesslich den ganzen Nachwuchsbereich des BSV unterstützt. Ebenfalls glücklich ist der BSV, dass die Thomann Nutzfahrzeuge AG einen wichtigen Beitrag leistet als Wettkampfsponsor des Bündner Finals der Gruppenmeisterschaft.

Die sechs Sponsoren bekräftigen mit dieser Partnerschaft ihr Engagement



Bündner Schiesssportverband war erfolgreich auf Sponsorensuche. Foto Gion Nutegn Stgier

für den Schiesssport und leisten damit einen wichtigen Beitrag zu dessen Förderung. Für einen Verband, wie der BSV, gewinnt das Sponsoring zunehmend an Wichtigkeit, und deshalb ist er stolz, ist ihm dieses Vorhaben gelungen. Mit den Sponsorengeldern kann

der BSV gezielter planen und positiver in die Zukunft schauen.

Partnerschaftliches Sponsoring ist eine Win-Win-Situation. Der BSV ist zurzeit an der Umsetzung des Sponsoring-Konzeptes. Die Spon-

soren werden mit Inseraten und Logos auf die Kommunikationsorgane, wie die Homepage, Mailsendungen, Ranglisten, weiteren Dokumenten und Poll-Ups des BSV eingebunden. Ebenfalls werden die Sponsoren künftig zu wichtigen Veranstaltungen des Verbandes eingeladen.





Auch die Grüşch-Danusa-Bahnen sind in die Saison gestartet

G. Am letzten Samstag sind die Bergbahnen Grüşch-Danusa AG erfolgreich in die Wintersaison 2018/19 gestartet. Knapp 500 Gäste kamen auf die Schwänzelegg und erfreuten sich im Kinderland und am Danusa-Sessellift an der weissen Pracht. Mit den beliebten Dezember-Kinderskikursen nahm auch die Schweizer Skischule

Grüşch-Danusa ihren Betrieb auf. «Dank den reichlichen Schneefällen zu Beginn der Woche und den kalten Temperaturen kann das Pistenangebot nun kontinuierlich ausgebaut werden.» erklärte Direktor Mario Davatz auf Anfrage. – Die Bilder zeigen auf, dass auch im vorderen Prättigau beste Pistenverhältnisse herrschen.



Am Testweekend der Ski- und Snowboardschule Top



Alle bekannten Brands im Schweizer Ski- und Snowboard-Business waren an der Talstation bei Top Secret vertreten.



Rolf Graf, Schweizer Vertriebschef von "DAHU" präsentiert das praktische Schuh-Innenschuh-System des Schweizer Herstellers.



Alex Maienfisch mit dem neuen Mach-Ski, ein Top-Ski für Hobby-Fahrer/-innen mit hohen Ansprüchen.

Secret sind auch Wetlneuheiten präsentiert worden



Die Weltneuheit von Mach: Ein Freeride-Ski für den Tiefschnee, der mit dem Know-how eines Weltcup-Skis gefertigt wurde.



Und das ist die Weltneuheit Skistock für die optimale Balance, zwischen 15 und 40 Gr. leicht. In dieser Art einmalig bis jetzt.



Der Davoser Snowboard-Pionier Edy van de Kraats präsentiert das längste Board der Welt, das Rad-Air.



LIB Technologies gibt es in den USA seit 1977 mit 7 Kontaktpunkten und gewellten Kanten für besseren Halt auf Kunstschnee. Die Nr. 1 im Premium-Bereich.



Offene Rechnungen sind noch zu begleichen



Janson Parathazham

Nachdem die Nati am letzten Wochenende in Prag sensationell die Bronzemedaille gewonnen hatte, geht auch der Meisterschaftsbetrieb in der Nationalliga weiter. Die NLB steht vor einer wegweisenden Doppelrunde. Am Samstag ist Floorball Thurgau zu Gast im verschneiten Landwassertal, am Sonntag folgt das Auswärtsspiel gegen den UHC Grünenmatt.

An die Partie gegen den Floorball Thurgau haben die Marmots gemischte Gefühle. Gegen die starken Ostschweizer waren die Bündner auf Augenhöhe, glichen die Partie kurz vor Spielende aus, verloren letztlich knapp im Penaltyschiessen.

Die jungen Thurgauer schlagen sich tapfer in der laufenden Saison und befinden sich zurzeit auf dem vierten Tabellenplatz. Nur vier Punkte dahinter stehen die Marmots auf Rang 6.

Am Sonntag ist die Truppe von de Anna/Tüsel zu Gast beim UHC Grünenmatt. Gegen den Tabellenletzten musste eine empfindliche Niederlage in der Verlängerung in Kauf genommen werden. Dies war auch gleichbedeutend mit dem ersten Sieg der Mättler in dieser Saison.

Daniel Joos weiss, wenn die Marmots zu ihrem Spiel finden, sind an diesem Wochenende sechs Punkte möglich: «Wir haben es mit zwei sehr starken Mannschaften zu tun, allerdings verfügen auch wir über eine starke Truppe, die jedes Team besiegen kann in dieser Liga. Wichtig ist, dass wir nach der Nati-Pause den Rhythmus schnell wieder finden und dort anschliessen, wo wir vor ein paar Wochen aufgehört haben.»

Wichtiges Auswärtsspiel

Bei den U21-Junioren ist es in diesem Jahr eine ganz enge Angelegenheit. Zwischen Platz 2 und 8 liegen gerade mal 9 Punkte. Mit den Jona Uznach Flames und den Marmots treffen nun gleich zwei Mannschaften aufeinander, die sich am Ende von diesem Pulk befinden. Mit einem Sieg kann man zudem noch den Vorsprung zum unbeliebten Strich vergrössern.

Blick in Richtung Tabellenspitze

Die U16-Junioren bestreiten am Sonntag ihre Heimrunde. Da sich Mendrisotto vor der Saison zurückgezogen hat, spielen sie nur einmal vor heimischem Publikum. Mit einem Punktgewinn gegen die UHC Rangers aus Grabs Werdenberg, könnte man weiterhin auf Tuchfühlung mit der Tabellenspitze bleiben.

Die Juniorinnen C mussten an der letzten Meisterschaftsrunde eine bittere Pille schlucken und wollen sich gegen den UHC Herisau und die Red Ants aus Rychenberg Winterthur wieder von einer anderen Seite zeigen.

15.12.: NLB – Floorball Thurgau	19:00 Uhr Arkaden Davos
16.12.: NLB – UHC Grünenmatt	17:00 Uhr Forum Sumiswald
15.12.: U21 – Jona Uznach Flames	17:00 Uhr Sporthalle Grünfeld
16.12.: U16 – UHC Rangers Grabs Werdenberg	10:00 Uhr Arkaden Davos
15.12.: C Juniorinnen – UHC Herisau	13:45 Uhr Rennweg Winterthur
15.12.: C Juniorinnen - Red Ants Winterthur	16:30 Uhr Rennweg Winterthur



Foto Luzia Schär

Regionaler Liegenschaftenmarkt über 30'000 Leserkontakte!

Solartechnik 



Alternative Zukunftstechniken

Mit Solarenergie Heizkosten senken
Interessiert? Wir beraten Sie gerne

Hertistrasse 11 | CH-7270 Davos Platz
Telefon: +41 (0)81 416 10 10 | frei-davos.ch

Sanitär Frei AG

Inhaber Remo Kunz

- Wir vermieten in **Davos Platz** ein schönes **möbl. Studio** mit Dusche/WC und Kochnische. Miete für 1 Pers. (NR): 890 Fr. mtl. inkl. NK. Kostenloses WLAN. Das Studio befindet sich in einem gepflegten 2-Familienhaus an ruhiger und doch zentraler Lage. **Tel. 079 639 43 13**

- Altes, alleinstehendes **Bündner Haus oder Wohnung am Davoser Südhang** mit Aussicht zu kaufen gesucht. Wir möchten dort alt werden. mace3@gmx.ch

- Ab 1. Januar 2019 **Parkplatz in Tiefgarage** (geheizt) ganzjährig zu vermieten. An der Mattastrasse, **Davos Platz**. Mtl. Miete: 120 Fr. **Tel. 081 413 78 48**

- 2. Zu vermieten per sofort oder n.V. renovierte **3 1/2-Zi.-Whg.** (mit Balkon) an der Mattastrasse 18, **Davos Platz**. Nur Jahresmiete. Mtl. 1500 Fr. inkl. NK. **Tel. 079 681 52 61** oder **079 274 83 93**

- Zu vermieten wunderschöne **4 1/2-Zi.-Whg.** in **Klosters Platz** ab sofort oder n.V. Miete: 1800 Fr. inkl. NK. **Tel. 081 422 43 10**

- Zu vermieten ab 1.1.2019 oder n.V. schöne sonnige **2-Zi.-Whg.** (unmöbliert) mit Gartensitzplatz, PP. Miete: 850 Fr. inkl., Haustiere erlaubt. **Tel. 079 218 62 11**

- 2. Zu vermieten ab Januar 2019 oder n.V. an der Promenade 10 A, **Davos Platz, Büro oder Praxisraum (3 Räume)** mit separatem WC, Total 70 m2. Miete: 1300 Fr. plus NK. **Tel. 079 681 52 61**

- **Möblierte Wohnung** mit Aussicht und Balkon in **Davos** zum Mieten gesucht. Dauermiete. **079 420 35 10**

- 2. Ab 1. April 2019 in **Klosters** zu vermieten: Schönes **Büro 32 m2** für verschiedene Nutzungsmöglichkeiten. Anfragen an Georg Jösler, Landstr. 116, 7250 Klosters. **079 228 40 80**

- Zu vermieten in **Küblis 2-Zi.-Whg.** möbl. Zentr. Lage mit Balkon und PP. Nur an NR ohne Haustiere. Miete: 850 Fr. inkl. NK. Als Ferien-Whg. zur Dauermiete günstiger. **Tel. 081 332 28 79**

Zu verkaufen

Produktionshalle

unterkellert

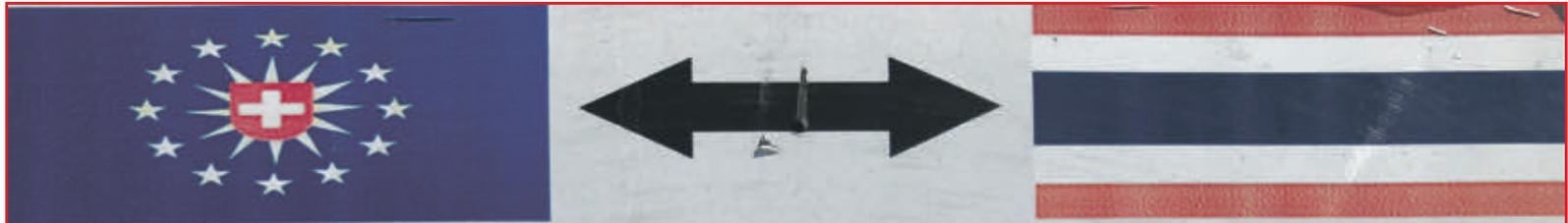
Unverbindliche Besichtigung

Auskunft: 079 419 04 92

Kleinanzeigen 20 Franken

max. 3 Zeilen, 105 Zeichen pro Zeile

Mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und ab die Post an:
Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz



Pakete und Waren nach Thailand versenden

ab 110 CHF bis 60 Kg.

Umzug • Einlagerungen • Transporte CH – Thailand

www.box2thai.com

Tel. 0041 76 525 33 35

Neu: Annahmestelle auch im Kanton Graubünden

Frau Holle und wir...

haben geschneit! Neben dem Kinderland und Danusa-Sessellift sind am Wochenende auch der Schwendilift, die Familienpiste zur Mittelstation Cavadura, die Schlittelbahn sowie der Winterwanderweg geöffnet.

Gratis-Skitest am 15./16. Dezember

Testen Sie dieses Wochenende gratis und völlig unverbindlich unsere aktuellen Modelle von Salomon, Elan und Core. Dabei werden Sie von Edi Waldburger, unserem Skiservicemann mit Weltcuperfahrung sowie Hans Peter Lötscher fachkundig beraten und betreut.

Grüsch-Danusa Saisonkarte = Mehrwertkarte!

Als Besitzer einer Grüsch-Danusa Saisonkarte haben Sie nicht nur 10% Rabatt im Sportshop oder auf unser Mietmaterial, sondern auch 50% Rabatt in 14 Partner-skigebieten. Zudem ist in unserer Saisonkarte auch der Parkplatz inkludiert.

Silberfuchse aufgepasst: 50% bei uns und 20% in der Tamina Therme!

Jeden Mittwoch bieten wir allen Silberfüchsen (Junggebliebene ab 64 Jahren) 50% Rabatt auf die Tageskarte und die Einzelfahrt Gondelbahn. Zusätzlich gewährt die Tamina Therme allen Gästen der Aktion Silberfuchs 20% Rabatt auf den Eintritt.

Lieber ein Brett an den Füßen, als eines vor dem Kopf!

Buchen Sie unseren Snowboardkurs zwischen Weihnacht und Neujahr. 3 Halbtageslektionen. Anfänger vormittags; Fortgeschrittene nachmittags. Kursdaten: 25./26./27.12. oder 28./29./30.12. für nur CHF 145.–

Silvesterparty auf Grüsch-Danusa!

Lassen Sie das alte Jahr mit einer rauschenden Silvesterparty ausklingen und rutschen Sie auf 1800 Meter ins Neue Jahr. Unser Angebot: 2-Tageskarte, Halbpension inkl. Silvestermenu und Silvesterparty im Red Fox mit DJ Foxrocks für nur CHF 205.–!

Info/Buchung

Bergbahnen Grüsch-Danusa AG
7214 Grüsch

☎ +41 (0)81 325 16 70

☎ +41 (0)81 325 15 33

🌐 www.gruesch-danusa.ch

✉ info@gruesch-danusa.ch

📌 [bergbahngrueschdanusa](https://www.facebook.com/bergbahngrueschdanusa)

Veranstaltungen

- 12. Dezember: Aktion Silberfuchs
- 14. Dezember: GV Bergbahnen Grüsch-Danusa AG
- 15.–16. Dezember, 11–15 Uhr: Grosser Gratis-Skitest im Skigebiet
- 19. Dezember: Aktion Silberfuchs
- 25.–27. Dezember: Snowboardkurs über Weihnacht/Neujahr
- 28.–30. Dezember: Snowboardkurs über Weihnacht/Neujahr
- 31. Dezember: Silvesterparty auf Grüsch-Danusa

Der Berg mit Schnee

**GRÜSCH
DANUSA**

Wanted

3. Gesucht für die Wintersaison 18/19
Reinigungskräfte zur Reinigung von Ferienwohnungen. Vorwiegend samstags, im Stundenlohn. Faire Bezahlung. Ich freue mich auf Ihren Anruf. **Tel. 079 638 23 76**

**Seit 25 Jahren
Ihre Gipfel Zytig**

Berghaus Stafelalp
ob Davos Frauenkirch

Winter-Aushilfe

(Jan. bis April)
Stundenweise
nach Vereinbarung

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Eveline Bürgi

081 413 66 31

Abends von 18 bis 20 Uhr

**Wir suchen
für das WEF 2019
vom 20. – 26. Januar 2019**

**4 Mitarbeiter/-innen
für die Betreuung
der Waschanlage &
Tankstelle**

Bezahlung Fr. 250.00 pro Tag
Verpflegung Mittag und
Nachtsessen inkl.

Stiffler Transporte AG
079/413 01 00
c.stiffler@stiffler-ag.ch



Tel. +41 (0)81 417 07 07
info@kessler-kulm.ch
Prättigauerstrasse 32
CH-7265 Davos Wolfgang

**sucht auf sofort
o.n. Vereinbarung**

Chef de Partie

**in Saison- oder
Jahresstelle**

Wir freuen uns auf
Ihre Bewerbung

Restaurant Gentiana

*** Aushilfen für Spenglercup
* Serviceaushilfen
* Küchenhilfe**

Tel. 081 413 56 49/ 079 269 68 26



WALSERHUUS SERTIG
Hotel · Restaurant

per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir

**Servicefachangestellte w/m
Teil- oder Vollzeit**

**Rezeptionist w/m 50%
oder mit Aushilfe im Service - 100%**

**Allrounder w/m
40% Etage und 60% Buffet**

Sind Sie einsatzfreudig, offen und flexibel dann
freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

WALSERHUUS SERTIG
Sertigerstrasse 34
7272 Davos Clavadel
Telefon 081 410 60 30
Email info@walserhuus.ch
Homepage www.walserhuus.ch



Die 1969 in St. Moritz gegründete Luxusmarke Jet Set richtet sich an ein internationales Publikum. Jet Set war die erste Marke im Luxury Sports Fashion-Bereich, die das innovative Design eines klaren Fashion Approaches mit Funktionalität und High Tech Materialien verband. Heute kleiden sich international bekannte Filmstars und Spitzensportler in Jet Set.

Wir haben für die Wintersaison 2018 / 2019 in Davos folgende Stellen vakant:

Verkaufsberater (w/m) 50%

Ihre Aufgaben:

- Beratung und Betreuung der sehr anspruchsvollen und internationalen Kunden in diversen Sprachen
- Dekorationsgestaltung gemäss Vorgaben
- Kassawesen
- Warenannahme und Lagerbewirtschaftung sowie Mithilfe bei Inventuren
- Bearbeitung von Reklamationen und Retouren
- Pflege- und Ordnungsarbeiten in und vor der Filiale

Habe Sie eine Lehre im Detailhandel absolviert, haben erste Verkaufserfahrungen im höheren Preisniveau sammeln können und sind modebegeistert? Dann sind Sie bei uns genau richtig.

Senden Sie Ihre komplette Bewerbung inkl. Foto an hr@jetset.ch oder per Post an Jet Set, c/o NAVYBOOT, Personalabteilung, Räfelfstrasse 28, 8045 Zürich

Das Jet Set Team freut sich auf Sie!

Ihre Gipfel Zytig



schutzfilisur
 seit 1905 Samen Pflanzen

**Davos:
 Verkauf
 von
 Weihnachtsbäumen
 auf dem
 Bubenbrunnenplatz
 aus Filisurer Zucht
 alpingehärtet**



Traumhaft: Roratemessen bei Kerzenlicht

Es gehört zum festen Adventsbrauchtum der Katholischen Kirche, mit den beliebten «Roratemessen bei Kerzenlicht» stimmungsvoll in den Tag zu starten. Diese finden in Davos jeweils donnerstags um 6:15 Uhr in der Marienkirche statt und werden in ökumenischer Offenheit gefeiert. Letztmals in dieser Adventszeit am

20.12. mit dem Frauenchor der Marienkirche und Orgel.

Anschliessend sind alle zum gemeinsamen Frühstück in das Pfarreizentrum eingeladen, das der Kath. Frauenverein liebevoll vorbereitet, um so gestärkt in den neuen Tag zu starten.

Fundgrube auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Zu verkaufen



Zu verkaufen **Winterschlitten** mit Hydraulik, restauriert für Pferdezug oder als Schmuck in Hoteleingang/Halle. Anfragen: **079 518 71 04**

Dienstleistungen

• **Videokassetten auf DVD:** Ich brennen Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch.

Walter Bäni 079 723 84 42

• **Beratung & Coaching Caviezel:** Biete private Sozialberatung u. Betreuung von betagten und hilfsbedürftigen Mitmenschen an: **079 357 82 03**

Occasionen von Auto Rüedi, Serneus

Occasion DAIHATSU	Sirion 1.3 4seasons 4WD Lim/5 rot / anthrazit	05.2011	159'400 km 91 PS	sFr. 5'600.00
Occasion FORD	Mondeo 2.2 TDCi TitaniumS Com/5 schwarz / schwarz Leder	05.2009	109'400 km 175 PS	sFr. 11'500.00
Occasion MINI	Countryman Cooper D ALL4 Com/5 Dunkelbraun / Leder anthrazit	11.2010	80'600 km 112 PS	sFr. 11'400.00
Occasion MITSUBISHI	ASX 1.8 DID Invite 4WD Com/5 anthrazit / anthrazit	09.2010	166'532 km 150 PS	sFr. 7'900.00
Occasion MITSUBISHI	ASX 1.8 DID Intense 4WD Com/5 anthrazit / schwarz	05.2011	135'700 km 150 PS	sFr. 10'600.00
Occasion MITSUBISHI	ASX 2.2 DID Navigator 4WD Com/5 schwarz pearl / schwarz Leder	09.2013	89'600 km 150 PS	sFr. 16'400. 17.08.2018
Occasion MITSUBISHI	ASX 2.2 DID Style Ann 4WD Com/5 Anthrazit / Anthrazit	11.2017	17'008 km 150 PS	sFr. 26'500.00
Occasion MITSUBISHI	Lancer 1.8 Instyle Lim/4 silber / schwarz Leder	03.2008	66'200 km 143 PS	sFr. 9'600.00
Occasion MITSUBISHI	Lancer 2.0 DID Instyle Lim/5 anthrazit / schwarz Leder	12.2012	26'100 km 140 PS	sFr. 14'600.00
Occasion MITSUBISHI	Outlander 2.2 DID Intense Com/5 bordeaux / anthrazit	01.2012	87'000 km 156 PS	sFr. 12'700.00
Occasion MITSUBISHI	Outlander 2.2DID Navi Saf Com/5 rot cooper / schwarz Leder	03.2013	97'100 km 150 PS	sFr. 18'900.00
Occasion MITSUBISHI	Pajero 3.2DI-D SwissProf Com/5 anthrazit / anthrazit	11.2010	114'100 km 200 PS	sFr. 19'500.00
Occasion NISSAN	Qashqai 1.6dCi acenta 4x4 Com/5 bordeaux / anthrazit	05.2014	49'100 km 131 PS	sFr. 15'700.00
Occasion SUZUKI	SX4 S-Cross 1.6TD SC T4WD Com/5 anthrazit / Leder schwarz	05.2016	32'000 km 120 PS	sFr. 19'600.00

081 422 47 66 **AUTO RÜEDI AG** SERNEUS

HONDA
POWER EQUIPMENT

SCHNEE-FRÄSEN

schon ab Fr. 999.-

SEIT 1976
HELDSTAB
DAVOS

HELDSTAB AG

MOTORGERÄTE & LANDTECHNIK

DAVOS

Beratung · Verkauf · Service
Bahnhofstrasse 11 · 7260 Davos Dorf
Tel. 081 420 15 50 · heldstab-davos.ch

Ulrich Haltiner, landw. Bedarfsartikel
Selfrangastr. 22, Klosters • Tel. 079 405 96 64

Geschätzte Kundinnen und Kunden
Zuerst möchten wir **danken** für die Unterstützung mit dem Kauf von Waren. Aber leider geht alles einmal zuende. Am 31. Dezember 2018 lösen wir das Geschäft und den Shop an der Selfrangastrasse auf. Es hat auch nach dieser Zeit noch Waren am Lager, diese kann gefragt werden.
Mit freundlichem Gruss Ulrich Haltiner

www.ulrich-haltiner.ch • info@ulrich-haltiner.ch

Diä muasch gläsa ha:

GIPFEL ZYTIG

die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Der Davoser Langläufer Marino Capelli (22) feiert am Sonntag Weltcup-Premiere

«Vielleicht kann ich am Sonntag einem Crack folgen»

Am Swiss Cup im Goms hat Marino Capelli als Vierter das zweitbeste Schweizer Resultat geliefert. Nun folgt am Sonntag die Weltcup-Première über 15 Km freie Technik. Was erhofft sich der talentierte U23-Langläufer, was sind seine Ziele?

Heinz Schneider



Marino Capelli, bist Du nervös vor dem ersten Weltcup-Start?

Marino Capelli: Als ich am letzten Donnerstag das Weltcup-Aufgebot von Swiss Ski erhalten habe, war ich hoch erfreut, aber es kam sogleich auch eine erste Nervosität auf. In der Zwischenzeit hat sich meine Gefühlslage wieder etwas beruhigt. Vielleicht meldet sich die Nervosität vor dem Start zurück, aber das ist normal.

G Mit welcher Zielsetzung nimmst Du die 15 Km Skating unter die Latten?

Ich versuche, möglichst lange mit den Besten mithalten. Vielleicht habe ich sogar die Möglichkeit, einem der Cracks zu folgen. Für mich ist das erste Weltcup-Rennen auch eine Standortbestimmung. Und ich will natürlich Erfahrungen für die Zukunft sammeln.

G Hast Du Dir schon anfangs der Saison ein Ziel gesetzt? Du bist ja ein zielorientierter Mensch.

Ja, mein Saisonziel sind die U23-Weltmeisterschaften im finnischen Lahti. Dort möchte ich einen Platz unter den Top15 anstreben.

G Wie ist das Sommertraining verlaufen? Konntest Du Dich optimal vorbereiten?

Am 5. Mai haben wir auf der Engstligenalp die Vorbereitung begonnen und jeweils zwölf Trainingseinheiten pro Woche absolviert. Ich glaube, wenn ich die Testergebnisse beurteile, dass ich im technischen Bereich und in der Rumpfstabilität Fortschritte gemacht ha-



Der 22-jährige Marino Capelli freut sich riesig auf seinen ersten Weltcup-Start am Sonntag.

be in diesem Sommer. Die Fortschritte spürte ich auch schon im ersten Rennen in Goms.

G Wer ist nun Dein aktueller Trainer hier in Davos?

Reto Burgermeister ist der neue Trainer des U23-Teams. Er erstellt auch meinen Trainingsplan. Am Anfang hatte ich etwas Mühe mit der Umstellung, aber mittlerweile habe ich mich an den anderen Rhythmus gewöhnt. Ich sehe es nun auch als Chance, in der sportlichen Entwicklung einen Schritt weiter vorwärts zu kommen.

G Mit den ebenfalls hoffnungsvollen Nachwuchsläufer Cedric Steiner, Dajan Danuser, Beda Klee und Gian-Flurin Pfäffli bildest Du eine vielversprechende Trainingsgemeinschaft. Ihr weist alle ein ähnliches

bobes Niveau auf. Habt ihr nicht Lust, eine Staffel zu bilden?

Lust schon, aber leider werden für die U23 keine Staffel-Wettbewerbe angeboten, was ich bedaure. Wir trainieren nicht nur regelmässig zusammen, wir verstehen uns auch privat sehr gut und verbringen zum Teil auch die Freizeit zusammen. Das ist unser Traum, einmal in einem Wettkampf in der selben Staffel zu laufen.

G Du bist seit zwei Jahren Profi-Langläufer. Wie finanzierst Du eigentlich Deinen Alltag?

Ich bin auf die Unterstützung von Sponsoren angewiesen. Zum Glück wohne ich immer noch zuhause bei meinen Eltern, aber auch die Schweizer Sporthilfe unterstützt mich grosszügig sowie mein privater Sponsor, Rocketmountain. Dankbar bin ich auch der

Marino Capelli

geb.: 24. Februar 1996

von: Poschiavo

in: Davos

Zivilstand: ledig

Beruf: Langlauf-Profi seit 2016

sportl. Karriere: 4-mal Junioren-Staffel-Schweizermeister, 1 Jun.-Meister über 15 Km klassisch, 2016 8. WM Jun.-Sprint u. 17. Jun.-WM über 10 Km, 2018 21. am Engadiner Skimarathon, Febr. 2018 Sieg am FIS-Rennen in Zweisimmen

Hobby: Natur erleben, Sport allg.**Lebensphilosophie:** Alles mit Freude anpacken**Traum:** Olympia-Teilnahme, vom Sport einmal leben zu können**Was mich freut:** Mit fröhlichen, lockeren Menschen eine gute Zeit verbringen**Was mich ärgert:** Niederlagen, aber nur für kurze Zeit.**Lieblingsdrink:** Rivella grün**Lieblingsessen:** Pasta und Steak**Lieblingslektüre:** Sport- und Sachbücher, Biographien**Lieblingsmusik:** Hitparade**Lieblingsferiendest.:** Irgendwo am Meer**Meine Stärke:** Zielorientiert, pflichtbewusst**Meine Schwäche:** Ungeduld**Was ich an Davos so schätze:** Die Berge, Landschaft, das Trainingsgebiet**Was ich weniger schätze:**

Das fehlende Stadtzentrum

Schweizer Armee, denn ich konnte die Sportler-RS absolvieren. Für jeden weiteren Sponsor, der an mich und meine Fähigkeiten glaubt, bin ich natürlich offen und dankbar.

G Wobin können sich Interessenten wenden?

Meine Mail-Adresse lautet marino.capelli@hispeed.ch

Schuhtechnik löst Ihr Fussproblem.

DEGIACOMI
SCHUHTECHNIK
— SINCE 1919 —

www.degiacom.ch • www.degiacom-schuhe.ch

DAVOS
Promenade 79
Tel.: 081 420 00 10

Weitere Filialen in:
Bonaduz, Chur, Flims, Thusis

Skischuhe

=

h
heierling®

Since 1885

